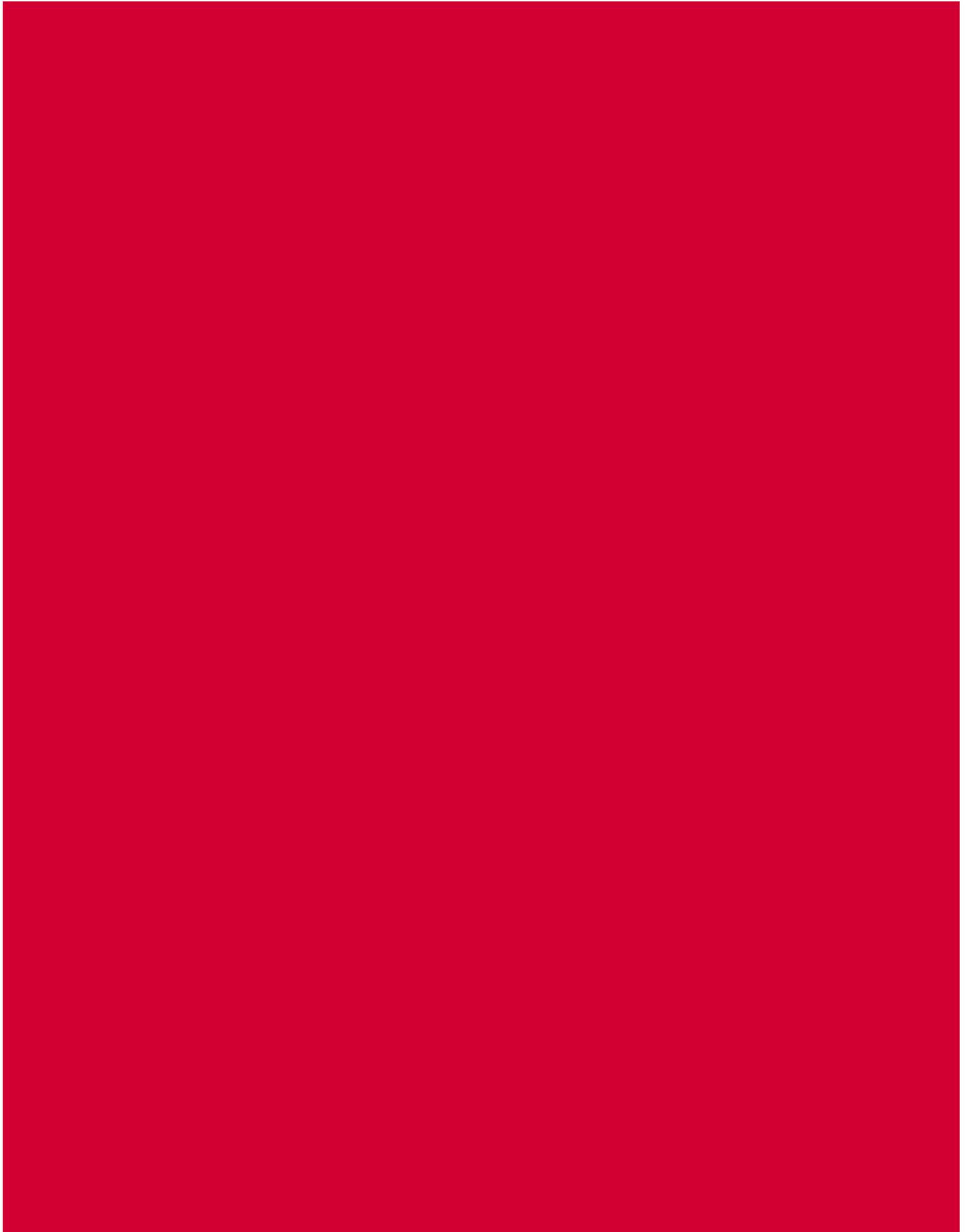




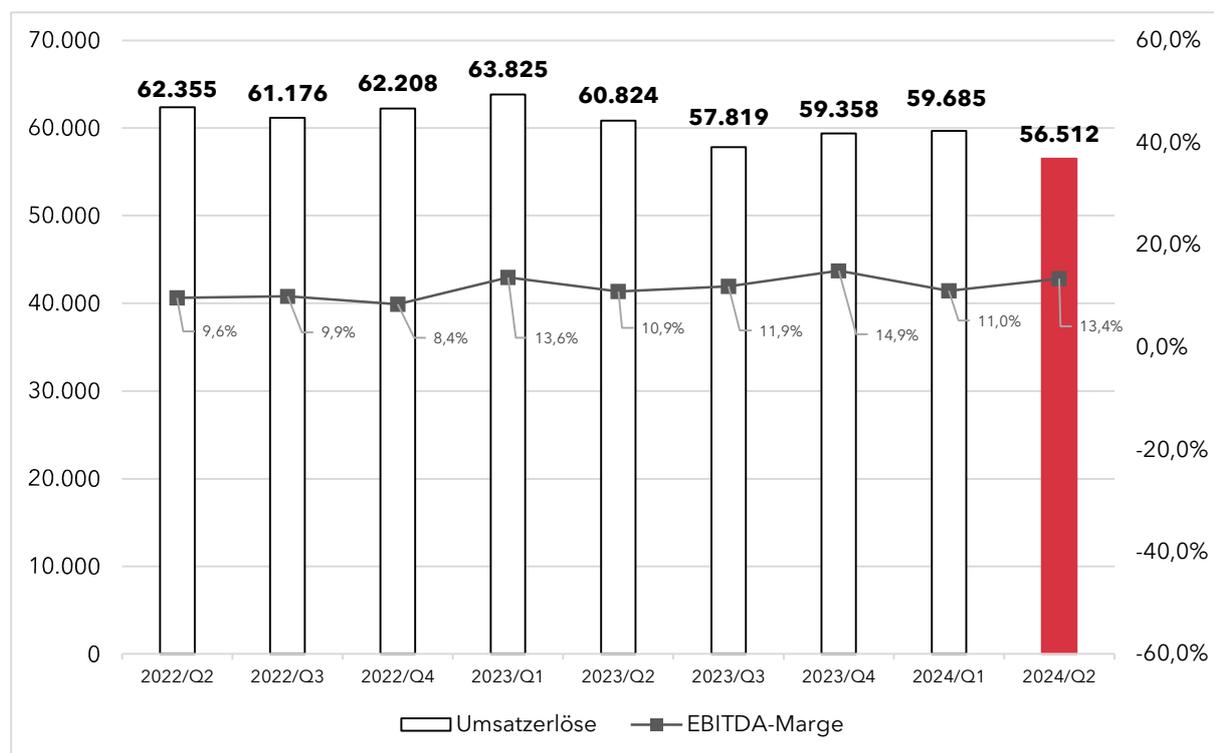
H1/2024

Halbjahresfinanzbericht



Kennzahlen

UMSATZ NACH QUARTALEN (IN TEUR)



KONZERNKENNZAHLEN (IN TEUR)

	2023/Q2	2023/Q3	2023/Q4	2024/Q1	2024/Q2
			angepasst ¹⁾		
Umsatzerlöse	60.824	57.819	59.358	59.685	56.512
EBITDA	6.603	6.904	8.865	6.566	7.545
in Prozent der Umsatzerlöse	10,9	11,9	14,9	11,0	13,4
Konzernergebnis	992	1.144	8.424	2.620	200
in Prozent der Umsatzerlöse	1,6	2,0	14,0	4,4	0,4
Eigenkapital	25.129	26.701	34.359	37.713	37.495
Eigenkapitalquote in Prozent	13,6	15,1	19,5	21,3	22,2
Nettoverschuldung	14.859	17.412	14.363	5.825	4.157
Nettoverschuldungsgrad in Prozent	59	65	42	15	11
Aktienkurs zum Periodenende (in Euro)	3,32	2,96	2,84	2,50	2,54
Ergebnis je Aktie (in Euro) (unverwässert)	0,06	0,07	0,55	0,17	0,01
Ergebnis je Aktie (in Euro) (verwässert)	0,06	0,07	0,55	0,17	0,01

1) Die Änderungen der Vergleichsperiode Q4 2023 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (9) des Konzernanhangs zum Konzernabschluss 2023 erläutert.

FP mit rückläufiger Entwicklung beim Umsatz und EBITDA im ersten Halbjahr 2024

Gesamtumsatz in den ersten sechs Monaten 2024 sinkt um 6,8 % auf 116,2 Mio. Euro im Vergleich zu 124,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum

Geschäftsbereich **Mailing, Shipping & Office Solutions**: Umsatz sinkt um 4,1 % auf 72,3 Mio. Euro, rückläufiger Gesamtmarkt prägt Entwicklung

Geschäftsbereich **Mail Services**: Umsatz sinkt erwartungsgemäß um 9,3 % auf 30,8 Mio. Euro, rückläufiges Briefvolumen in Deutschland beeinflusst Kundennachfrage

Geschäftsbereich **Digital Business Solutions**: Umsatz sinkt um 13,2 % auf 13,0 Mio. Euro, weiterhin rückläufige Entwicklung im Outputmanagement; Umsatz mit SaaS-Lösungen wächst um 29,9 %; Ausweitung des Vertriebs und Internationalisierung soll Skalierung forcieren

EBITDA sinkt auf 14,1 Mio. Euro nach 15,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum; die EBITDA-Marge bleibt stabil bei 12,1 % gegenüber 12,3 % im Jahr zuvor

Prognose für 2024 gesenkt: Umsatzrückgang um bis zu 6 % und Rückgang des EBITDA um bis zu 12 % für das Geschäftsjahr 2024 erwartet

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner!

Die Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2024 war schwächer als ursprünglich erwartet. Der Umsatz erreichte 116,2 Mio. Euro nach 124,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Ursächlich für den Rückgang war erneut das niedrigere Briefvolumen, das sich sowohl im Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions (MSO) als auch im Bereich Mail Services auswirkte. Die bereits ergriffenen Maßnahmen zur Kostenreduktion haben dazu beigetragen, dass die EBITDA trotzdem 14,1 Mio. Euro erreichte und die EBITDA-Marge mit 12,1 % annähernd stabil blieb.

Angesichts dieses Geschäftsverlaufs haben wir unsere Prognose für das Gesamtjahr angepasst und erwarten nun einen Umsatzrückgang um bis zu 6 % und einen Rückgang des EBITDA um bis zu 12 %. Ursprünglich waren wir von einer stabilen bis leicht rückläufigen Entwicklung ausgegangen.

Die Zahlen zeigen einmal mehr, dass der Transformationsprozess von FP mit Nachdruck vorangetrieben werden muss. Auf der Hauptversammlung hatten wir bereits Gelegenheit, einige Maßnahmen und Projekte zu skizzieren, die wir vorrangig umsetzen werden.

Francotyp-Postalia ist ein über 100 Jahre altes deutsches Traditionsunternehmen mit mehr als 900 Mitarbeitern in 15 Ländern. Das Unternehmen ist längst mehr als nur ein Hersteller von Frankiermaschinen. In den letzten Jahren wurde begonnen, ein noch sehr kleines, aber attraktives Produktportfolio an digitalen Lösungen aufzubauen. Dazu gehört die Signaturlösung FP Sign, die Paketlösungen FP TRAXsuite und FP Parcel Shipping sowie Produkte für den elektronischen Rechtsverkehr, wie das elektronische Bürger- und Organisationenpostfach eBO und das besondere elektronische Behördenpostfach.

Neben den Fortschritten bei der Produktentwicklung gab es zuletzt auch erste Vertriebsserfolge, die sich noch nicht in den Geschäftszahlen widerspiegeln. Um diese Produkte jedoch tatsächlich national und international zu skalieren, bedarf es einiger Anstrengungen. Dazu gehört nicht nur die Lokalisierung der Lösungen, also die sprachliche Anpassung an die verschiedenen Länder, sondern auch ein stringenter Marketing- und Vertriebsplan, in den die ausländischen Tochtergesellschaften umfassend eingebunden sind.

Das traditionelle Kerngeschäft von FP rund um die Frankiermaschinen bietet eine solide Grundlage, auf der die Weiterentwicklung des Unternehmens vorangetrieben werden kann. Hier besteht Optimierungspotenzial. Die Gesellschaften in den verschiedenen Ländern werden ihren Austausch intensivieren und „best practices“ leben. Besonders der nordamerikanische Markt wird hier als positives Beispiel dienen. Der Fokus liegt darauf, dem schrumpfenden Markttrend entgegenzuwirken, die Umsätze auf möglichst gleichem Level zu halten und durch gesteigerte Effizienz zusätzlichen Cash zu generieren. Eine Maßnahme ist zum Beispiel der verstärkte Verkauf von überarbeiteten Frankiermaschinen, was nicht nur dem Ergebnis, sondern auch der Umwelt helfen wird.

Und nicht zuletzt werden wir in allen Bereichen die Komplexität reduzieren. Wir werden die Zahl der Tochtergesellschaften reduzieren, Prozesse vereinfachen, harmonisieren oder gar beenden. Um die Transformation zu erreichen, laufen aktuell rund 25 Projekte, die Teil eines einheitlichen Key Value Driver Frameworks sind. Wir identifizieren jeweils die entscheidenden Werttreiber und treiben sie voran. Gesteuert werden die Projekte über ein zentrales Execution Office.

Wir haben außerdem entschieden, Projekte zu stoppen, die in der aktuellen Situation keinen unmittelbaren Mehrwert bringen. Dazu gehört die Einführung eines einheitlichen ERP/CRM-Systems. Zu viele Ressourcen hat dieses Großprojekt bereits verschlungen, ohne dass die erfolgreiche Umsetzung in Reichweite wäre. Deshalb verfolgen wir es nicht weiter und optimieren die vorhandenen Systeme und Prozesse ressourcenschonend. Sehr spät konzentrieren wir uns auf das Wesentliche, nämlich auf die für die Transformation kritischen Projekte.

Wir sind zuversichtlich, dass sich die Anstrengungen lohnen werden. FP ist ein Traditionsunternehmen, das eine erfolgreiche Zukunft vor sich hat.

Wir werden Sie auch zukünftig wie gewohnt über die Entwicklung des Unternehmens informieren und freuen uns, wenn Sie uns weiterhin auf diesem Weg konstruktiv begleiten.

Ihr Vorstand

Friedrich G. Conzen
CEO

Ralf Spielberger
CFO

KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

der Francotyp-Postalia Holding AG

für die Periode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024

6	Grundlagen des Konzerns
7	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen
8	Geschäftsverlauf
10	Ertragslage des Konzerns
14	Finanzlage des Konzerns
18	Vermögenslage des Konzerns
20	Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage Lage des Konzerns
20	Risiko- und Chancenbericht
21	Prognosebericht

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

1. Grundlagen des Konzerns

Die Francotyp-Postalia Holding AG mit Sitz in Berlin (nachfolgend auch „FP Holding“, „Gesellschaft“, „Mutterunternehmen“ oder „Muttersgesellschaft“ genannt) ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg in Berlin (Registernummer: HRB 169096 B). Die Geschäftsadresse ist Prenzlauer Promenade 28, 13089 Berlin, Deutschland.

Die Francotyp-Postalia Holding AG ist die Muttersgesellschaft von unmittelbar und mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaften (nachfolgend auch als „FP-Konzern“, „FP“, „Francotyp-Postalia“ oder „das Unternehmen“ bezeichnet).

Die Aktien der Francotyp-Postalia Holding AG sind zum Handel im Prime Standard (reguliertes Marktsegment mit zusätzlichen Folgepflichten) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

Dieser Zwischenlagebericht sollte im Kontext mit dem verkürzten Konzernzwischenabschluss einschließlich des Anhangs zum verkürzten Konzernzwischenabschluss gelesen werden. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss basiert auf einer Reihe von Annahmen sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die detaillierter im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2023 dargestellt sind. Die zum 30. Juni 2024 verpflichtend anzuwendenden neuen oder überarbeiteten IFRS-Standards und IFRS-Interpretationen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Berichterstattung des FP-Konzerns.

Der Zwischenlagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen über das Geschäft, die finanzielle Entwicklung und die Erträge. Diesen Aussagen liegen Annahmen und Prognosen zugrunde, die auf gegenwärtig verfügbaren Informationen und aktuellen Einschätzungen beruhen. Sie sind mit einer Vielzahl von Unsicherheiten und Risiken behaftet. Der tatsächliche Geschäftsverlauf kann daher wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Francotyp-Postalia Holding AG übernimmt über die gesetzlichen Anforderungen hinaus keine Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren.

Der Zwischenlagebericht für die Periode 1. Januar bis 30. Juni 2024 wird in Euro (EUR), der funktionalen Währung der Francotyp-Postalia

Holding AG, aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, werden alle Werte kaufmännisch auf Millionen Euro (Mio. Euro) mit einer Dezimalstelle gerundet, so dass Rundungsdifferenzen auftreten können. Die dargestellten Prozentangaben beziehen sich auf die ungerundeten Zahlen. Der Zwischenlagebericht ist für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024 aufgestellt (H1 2024). Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich Vergleichswerte der Bilanz auf den 31. Dezember 2023 und Vergleichswerte der Gesamtergebnisrechnung sowie der Kapitalflussrechnung auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023 (H1 2023). Für die Gesamtergebnisrechnung werden zusätzlich die Quartalszahlen für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2024 (Q2 2024) und die entsprechenden Vergleichszahlen für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2023 (Q2 2023) angegeben.

Die im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 getroffenen grundsätzlichen Aussagen bezüglich der Geschäftstätigkeit, der Konzernstruktur, der Strategie des Konzerns, des Steuerungssystems sowie hinsichtlich des Bereichs Forschung und Entwicklung gelten weitestgehend unverändert. Im Interesse der effektiven Steuerung des Konzerns basierend auf der Geschäftsstrategie wurde im ersten Halbjahr 2023 die Definition der Geschäftsbereiche und folglich das interne Reporting sowie die Segmentberichterstattung entsprechend verändert.

Der Konzern mit Tochtergesellschaften in verschiedenen Industrieländern und einem dichten weltweiten Händlernetzwerk unterteilte seine Geschäftstätigkeit in drei Geschäftsbereiche:

- Mailing, Shipping & Office Solutions (MSO),
- Mail Services,
- Digital Business Solutions (DBS).

Mailing, Shipping & Office Solutions

Im Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions entwickelt der FP-Konzern Frankiersysteme. FP produziert und verkauft oder vermietet diese und bietet Kunden darüber hinaus ein umfassendes Produkt-, Dienstleistungs- und Serviceangebot. Für Kunden in diesem

Geschäftsbereich bietet FP nicht nur Frankiermaschinen und verwandte Hardware, sondern auch anderen Bürobedarf sowie Lösungen aus dem digitalen Produktspektrum.

Umsätze und Ergebnisse mit überwiegend digitalen Lösungen und Produkten werden dem Geschäftsbereich Digital Business Solutions zugeordnet.

Der Geschäftsbereich wird in der Segmentberichterstattung im Segment Mailing, Shipping & Office Solutions widergespiegelt, das nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften berichtet.

Mail Services

Der Geschäftsbereich Mail Services umfasst den Frankierservice – die Abholung unfrankierter Ausgangspost und Übernahme der Frankierung – sowie den Konsolidierungsservice – die Abholung frankierter Post, die Sortierung nach Postleitzahlen und die Einlieferung bei einem Briefzentrum der Deutschen Post AG oder alternativen Postzustellern. Das Abholen, portooptimierte Sortieren und die Auslieferung an Postdienstleister entlastet Unternehmen mit mittleren und hohen Briefvolumina und hilft, die damit verbundenen Kosten zu reduzieren.

Der Geschäftsbereich wird in der Segmentberichterstattung im Segment Mail Services widergespiegelt, das nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften berichtet.

Digital Business Solutions

Der Geschäftsbereich Digital Business Solutions umfasst alle digitalen Aktivitäten, mit denen FP sein Geschäftsmodell wachstumsorientiert erweitert. Hierzu zählt im Bereich Document Workflow Management das Input- und Outputmanagement, mit dem Kunden effizient ihren Postein- und -ausgang managen können. Im Inputmanagement werden eingehende physische und digitale Dokumente erfasst, nach kundenspezifischen Kriterien analysiert, ausgewertet und anschließend dem Daten- oder Dokumentensystem des Kunden in elektronischer Form zugeführt. Im Outputmanagement übernimmt FP den Druck, das Kuvertieren, das Frankieren sowie die Übergabe an Zustelldienste oder die Zustellung in digitaler Form. Der Bereich Business Process Management & Automation umfasst die Produkte und Lösungen für effiziente und automatisierte Prozess-Workflows der Kunden. Hierzu zählen neben digitalen Signaturen auch die Lösungen für den elektronischen Rechtsverkehr. Der Bereich

Shipping & Logistics umfasst sowohl die SaaS-basierte Parcel Shipping Software für den Paketversand als auch Softwarelösungen für das Paketeingangmanagement, das Asset-Tracking und interne Logistik.

Umsätze und Ergebnisse mit überwiegend digitalen Lösungen, die über den Vertriebskanal MSO vertrieben werden, werden im Geschäftsbereich Digital Business Solutions ausgewiesen.

Der Geschäftsbereich wird in der Segmentberichterstattung im Segment Digital Business Solutions widergespiegelt, das nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften berichtet.

2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die makroökonomischen Rahmenbedingungen haben sich im ersten Halbjahr 2024 weltweit erneut unterschiedlich entwickelt. Das saisonbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) der Euro-Zone legte laut Eurostat¹ zwischen April und Juni gegenüber dem Vorquartal um 0,3 % zu. Im ersten Quartal 2024 war das BIP im Euroraum ebenfalls um 0,3 % gewachsen. Die deutsche Wirtschaft ist hingegen nicht gewachsen. Im zweiten Quartal 2024 ging das BIP laut dem Statistischen Bundesamt² im Vergleich zum ersten Quartal preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,1 % zurück. Im ersten Quartal war es leicht um 0,2 % gestiegen. Im Vorjahresvergleich war das BIP im zweiten Quartal 2024 preis- und kalenderbereinigt um 0,1 % niedriger als im Vorjahresquartal. Die US-Wirtschaft befindet sich dagegen weiter im Aufschwung. Das BIP³ stieg im zweiten Quartal auf das Jahr hochgerechnet um 2,8 %. Die Wirtschaftstätigkeit in den USA war im zweiten Quartal deutlich stärker als erwartet. Im ersten Quartal war die Wirtschaftsleistung um 1,4 % gestiegen.

Der Internationale Währungsfonds (IWF)⁴ hat im Juli seine weltweite Wachstumsprognose für 2024 bestätigt. Die Experten rechnen mit einem weltweiten Wachstum von 3,2 %. Die EU-Kommission erwartet für die EU ein Wachstum des BIP in 2024 von 1,0 %. Für Deutschland haben die Wirtschaftsforschungsexperten ihre Prognose ebenfalls beibehalten; sie erwarten einen BIP-Anstieg um 0,2 %.

¹ Eurostat: <https://ec.europa.eu/eurostat/de/web/products-euro-indicators/w/2-14082024-ap>

² Statistisches Bundesamt: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/07/PD24_289_811.html

³ BEA: <https://www.bea.gov/news/2024/gross-domestic-product-second-quarter-2024-advance-estimate>

⁴ IWF: <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2024/07/16/world-economic-outlook-update-july-2024>

Für den Export des FP-Konzerns in die USA, aber auch in andere Märkte, spielt das Wechselkursverhältnis zwischen Euro und US-Dollar eine wichtige Rolle. Im ersten Halbjahr 2024 unterlag der Euro gegenüber dem US-Dollar bei der Stichtagsbetrachtung einer leichten Abwertung; der Durchschnittskurs lag mit rund 1,081 US-Dollar auf dem Vorjahresniveau von 1,081 US-Dollar (0,0 %). Beim Britischen Pfund gab es im ersten Halbjahr 2024 bezüglich des durchschnittlichen Kurses eine leichte Veränderung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Der Durchschnittskurs liegt mit 0,855 Pfund unter dem Vorjahresniveau von 0,878 Pfund (-2,6 %). Auch gegenüber dem Kanadischen Dollar verzeichnete der Euro-Durchschnittskurs im Halbjahresvergleich eine leichte Veränderung (+0,9 %). Im Vergleich zur Schwedischen Krone nahm der Euro leicht zu (+0,8 %), ebenfalls im Vergleich zur Norwegischen Krone (+2,0 %). Ein höherer Euro-Kurs wirkt sich negativ auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des FP-Konzerns aus, insofern Teile des Umsatzes in diesen Währungen erlöst und auf Konzernebene in Euro umgerechnet werden.

Der FP-Konzern beschäftigt sich in aus- und inländischen Märkten mit der Verarbeitung von Post. Laut Statistik des Weltpostvereins⁵ werden jährlich weltweit rund 245 Milliarden Briefe weltweit versendet (Zahlen aus 2022). In den meisten Ländern hatte es COVID-19 bedingt 2020 bis 2022 stärkere Schwankungen bei den Rückgängen des Briefvolumens gegeben. In 2023 zeichnet sich nun wieder ein gleichbleibend negativer Trend zwischen 8 % und 10 % ab. In den für FP besonders relevanten Märkten lässt sich folgende Entwicklung für 2023 festhalten: In den USA, UK, Frankreich und den Niederlanden sank das Briefvolumen um rund 9 %. In Deutschland, das in den letzten Jahren noch einen moderaten Rückgang mit 2 % in 2022 verzeichnete, hat sich erstmals der Rückgang des Briefvolumens mit -7,6 % in 2023 deutlich verstärkt.

Das weltweite Paketvolumen⁶ lag 2022 bei rund 161 Mrd. Sendungen. Der vor allem COVID-19 bedingte starke Anstieg hat sich in 2022 und 2023 in den meisten Ländern deutlich abgeschwächt. Zusätzlich bremst die schwache konjunkturelle Entwicklung in den meisten Ländern das Paketwachstum deutlich. Insgesamt wird für die nächsten Jahre ein weiteres weltweites Wachstum von 6 % jährlich prognostiziert. In den USA ging das Paketvolumen in 2023 erstmals leicht um 1 % zurück. In Deutschland stieg das Paketvolumen in 2023 zufolge leicht um 0,6 % auf 4,2 Mrd. Sendungen, Für die nächsten Jahre wird in Deutschland ein Wachstum von 2,3 %

prognostiziert⁷ und in den USA⁸ ein jährliches Wachstum der Paketsendungen von 5 % erwartet.

3. Geschäftsverlauf

Der FP-Konzern verzeichnete im ersten Halbjahr 2024 einen Geschäftsverlauf, der nicht den Erwartungen entsprach. In den ersten sechs Monaten 2024 erzielte das Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 116,2 Mio. Euro gegenüber 124,6 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Dabei fielen negative Wechselkurseffekte in Höhe von 0,1 Mio. Euro an.

Der Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zeigt sich überwiegend in den beiden Geschäftsbereichen Mailing, Shipping & Office Solutions (MSO) und Mail Services, die direkt mit dem Markt für Briefpost korrelieren. Dieser rückläufigen Marktentwicklung kann sich FP nicht entziehen. Das Gleiche gilt für den Bereich Outputmanagement im Geschäftsbereich Digital Business Solutions (DBS), der für die insgesamt rückläufige Entwicklung in diesem Geschäftsbereich verantwortlich ist.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions liegt mit 72,3 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau (75,4 Mio. Euro). Das Umfeld bleibt angesichts weltweit rückläufiger Briefvolumina herausfordernd. Der Geschäftsbereich Digital Business Solutions zeigte insgesamt ebenfalls eine rückläufige Entwicklung mit dem erzielten Umsatz in Höhe von 13,0 Mio. Euro gegenüber 15,0 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Bei den darin enthaltenen SaaS-Lösungen konnte ein Wachstum von 29,9 % erzielt werden. Im Geschäftsbereich Mail Services sank der Umsatz auf 30,8 Mio. Euro wie erwartet im Vergleich zum Jahr zuvor (34,0 Mio. Euro). In diesem Geschäftsbereich rund um die Abholung, Frankierung und Konsolidierung von Geschäftspost wirken sich die in Deutschland zunehmend rückläufigen Briefvolumina aus.

Das EBITDA erreichte 14,1 Mio. Euro gegenüber 15,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. FP zeigt damit eine Geschäftsentwicklung unterhalb der Planungen und Erwartungen. Deshalb wurde die Prognose für das gesamte Geschäftsjahr angepasst. Statt eines gleichbleibenden oder leicht sinkenden Umsatzes und EBITDA wird nun ein Rückgang des Umsatzes von bis zu 6 % und eine Reduzierung des EBITDA um bis zu 12 % erwartet.

⁵ Weltpostverein: <https://www.upu.int/en/Universal-Postal-Union/Activities/Research-Publications/Postal-Statistics>

⁶ Parcel Shipping Index: <https://www.pitneybowes.com/us/shipping-index.html>

⁷ BIEK KEP-Studie 2023: <https://www.biek.de/publikationen/studien.html>

⁸ <https://www.pitneybowes.com/us/shipping-index.html>

Weitere Informationen dazu finden sich im Prognosebericht.

Trotz der rückläufigen Entwicklung im Umsatz und EBITDA stieg der Free Cashflow auf 10,7 Mio. Euro gegenüber 5,5 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2023.

Die Entwicklung im ersten Halbjahr zeigt erneut, dass FP die Transformation mit Nachdruck vorantreiben muss. Der Fokus liegt auf der Stärkung der Werttreiber in den Geschäftsbereichen, flankiert von der Anpassung der Kostenstrukturen und einer strikten Steuerung des Cashflows.

Im Geschäft mit Frankiermaschinen und im Bereich Mail Services konzentriert sich FP auf die Stabilisierung der Topline und auf eine nachhaltigere Produktpalette durch den zunehmenden Einsatz von recycelten Bauteilen oder generalüberholten Maschinen (circular economy).

Im Digitalbereich setzt das Unternehmen auf künftiges Wachstum, denn viele der Produkte wurden bereits 2023 maßgeblich erweitert und der Umsatz mit den SaaS-Lösungen wächst. Mit dem vorhandenen digitalen Lösungsportfolio gibt es eine gute Ausgangsbasis für zukünftiges Wachstum im Geschäftsbereich DBS, wenngleich die

absoluten Zahlen noch gering sind. Um die weitere Entwicklung zu verbessern, sollen neue Kunden gewonnen werden, zusätzliche Vertriebskanäle genutzt und die Anwendungen für den Einsatz in einzelnen internationalen Märkten vorbereitet werden. Die wachsende Salespipeline, auch im Outputmanagement macht durchaus zuversichtlich, dass die Umsätze hier in den nächsten Quartalen wieder zulegen werden.

Die Francotyp-Postalia Holding AG hat am 25. Juni 2024 in Berlin ihre ordentliche Hauptversammlung abgehalten. Wie im vergangenen Jahr fand die Veranstaltung in Präsenzform statt. Dr. Dirk Markus, Paul Owsianowski und Dr. Martin Schoefer wurden zu neuen Mitgliedern des Aufsichtsrats bis zur nächsten ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2025 gewählt.

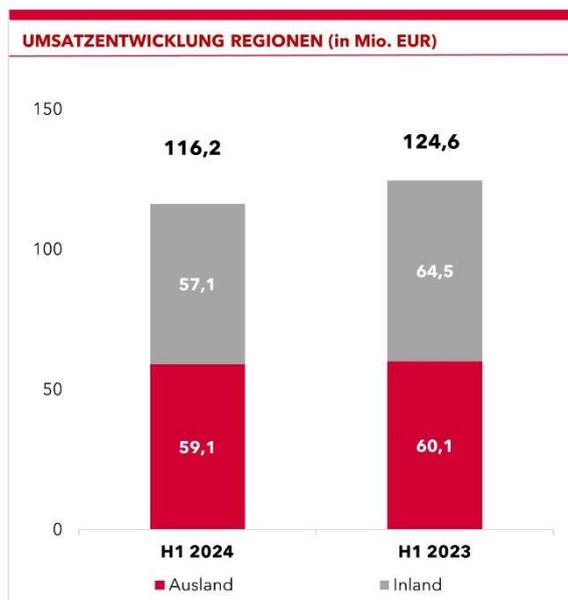
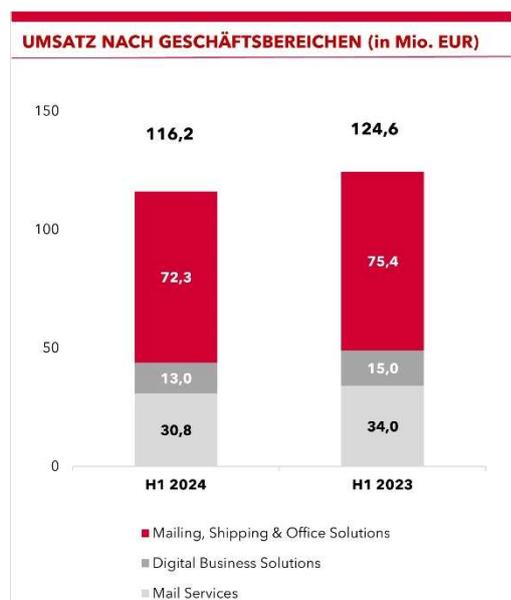
4. Lage des Konzerns

4.1 Ertragslage des Konzerns

Die Entwicklung wesentlicher Posten der Konzern-Gesamtergebnisrechnung war wie folgt:

in Mio. EUR	H1 2024	H1 2023	Q2 2024	Q2 2023
Umsatzerlöse	116,2	124,6	56,5	60,8
Bestandsveränderung	0,3	-0,1	0,0	-0,4
Aktiviert Eigenleistungen	3,1	3,9	1,4	1,8
Gesamtleistung	119,7	128,5	57,8	62,3
Sonstige betriebliche Erträge	0,8	1,0	0,4	0,4
Materialaufwand	54,1	58,5	25,5	28,2
Personalaufwand	32,6	33,8	16,0	16,7
Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,3	1,1	0,6	0,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18,4	20,9	8,6	10,6
EBITDA	14,1	15,3	7,5	6,6
Abschreibungen und Wertminderungen	10,7	8,8	6,7	4,3
Zinsergebnis	0,9	0,2	0,0	0,4
Sonstiges Finanzergebnis	0,7	-0,3	0,2	0,1
Ertragsteuern	-2,1	-5,4	-0,9	-1,8
Konzernergebnis	2,8	0,9	0,2	1,0

4.1.1 Entwicklung des Konzernumsatzes



Das erste Halbjahr 2024 stand unter herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Die Geschäftsentwicklung zeigt, dass der Transformationsprozess mit Nachdruck vorangetrieben werden muss.

Der Umsatz im größten Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions sank in den ersten sechs Monaten 2024 um 4,1 % auf 72,3 Mio. Euro (im Vorjahr 75,4 Mio. Euro). Negative Währungseffekte waren in Höhe von 0,1 Mio. Euro zu verzeichnen.

Im größten Auslandsmarkt, den USA, konnte FP den Umsatz auf 31,0 Mio. Euro (im Vorjahr 28,5 Mio. Euro) steigern. In den meisten europäischen Ländern war die Umsatzentwicklung rückläufig.

Angesichts weltweit rückläufiger Briefvolumina bleibt das Umfeld herausfordernd. Basierend auf der vorhandenen Produktpalette, die auf den Sektor kleiner Briefvolumina ausgerichtet ist, und auf dem hohen Anteil an wiederkehrenden Umsätzen verfügt das Unternehmen nach wie vor über ein relativ robustes Geschäftsmodell und ist für die Zukunft in diesem Marktsegment vergleichsweise gut aufgestellt.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Mail Services ist in der ersten Jahreshälfte 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 34,0 Mio. Euro auf 30,8 Mio. Euro zurückgegangen. Auch hier wirken sich die in Deutschland zunehmend rückläufigen

Briefvolumina aus. Verstärkte Bemühungen im Vertrieb sollten diese Entwicklung wieder verbessern.

Der Umsatz im Geschäftsbereich Digital Business Solutions (DBS) verzeichnete im Berichtszeitraum ebenfalls einen Rückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 15,0 Mio. Euro auf 13,0 Mio. Euro. Dies betraf wie in den Vorquartalen insbesondere das Outputmanagement, das auch von rückläufigen Briefvolumina betroffen war. Durch die Ende 2023 abgeschlossene Implementierung neuer Hard- und Software konnte das Leistungsspektrum mit einer stärkeren Automatisierung und Digitalisierung der Kundenprozesse erweitert werden. Dies zeigt sich in einer steigenden Vertriebspipeline, die sich im Laufe des Jahres auch umsatzseitig auswirken soll. Die SaaS-basierten Lösungen verzeichneten demgegenüber ein deutliches Wachstum von 29,9 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Neben FP Sign und den e-Justice-Lösungen tragen auch FP Parcel Shipping, das mittlerweile in vier Ländern eingeführt ist (USA, Norwegen, Niederlande und UK) und FP TRAXsuite zur positiven Geschäftsentwicklung bei. Besonders die kontinuierliche Entwicklung neuer Features in allen Lösungen und die flexiblen Anpassungsmöglichkeiten an Kundenbedürfnisse machen die Produkte für Kunden attraktiv und zeigen das Potenzial, das mit ihnen verbunden ist.

UMSATZERLÖSE NACH PRODUKTEN UND DIENSTLEISTUNGEN

in Mio. EUR	H1 2024	H1 2023	Veränderung in %	Q2 2024	Q2 2023
Erlöse aus Produktverkäufen (Frankieren & Kuvertieren)	18,5	17,7	4,5	9,6	8,7
Service / Kundendienst	15,2	15,7	-3,3	8,3	7,7
Verbrauchsmaterial	12,5	14,1	-11,5	6,0	6,7
Teleporto	4,4	4,7	-7,5	2,3	2,5
Mail Services	30,8	34,0	-9,2	14,8	16,8
Software / Digital	13,6	15,7	-13,5	5,9	7,2
Umsatzerlöse nach IFRS 15	95,0	101,9	-6,8	46,8	49,6
Finance Lease	7,9	8,0	-0,2	3,7	4,2
Operating Lease	13,4	15,0	-10,5	6,1	7,3
Umsatzerlöse nach IFRS 16	21,4	23,0	-6,9	9,9	11,5
Umsatzminderung durch Währungseffekte aus Hedge Accounting	-0,1	-0,2	-34,2	0,0	-0,2
Umsatzerlöse gesamt	116,2	124,6	-6,8	56,5	60,8
Nicht wiederkehrende Umsatzerlöse	35 %	33 %		35 %	34 %
Wiederkehrende Umsatzerlöse	65 %	67 %		65 %	66 %

Die Erlöse aus Produktverkäufen der Kategorie Frankieren & Kuvertieren erhöhten sich im Vergleich zur Vorperiode auf 18,5 Mio. Euro (im Vorjahr 17,7 Mio. Euro). Die Umsätze im After-Sales-Geschäft aus Service, Verbrauchsmaterial und Teleporto sanken demgegenüber im Vergleich zum Vorjahr, vor allem bedingt durch das geringere Briefvolumen. Die Umsatzerlöse aus dem Leasinggeschäft verzeichneten einen Rückgang um 6,9 % gegenüber dem Vorjahresniveau. In der Produktkategorie Mail Services sanken die Umsätze auf 30,8 Mio. Euro (im Vorjahr 34,0 Mio. Euro). Die Erlöse aus Software / Digital verringerten sich um 13,5 % auf 13,6 Mio. Euro nach 15,7 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

4.1.2 Aktivierte Eigenleistungen

Die aktivierten Eigenleistungen verzeichneten im ersten Halbjahr 2024 einen Rückgang auf 3,1 Mio. Euro (-19,5 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum). Sie entfallen im Wesentlichen auf vermietete Erzeugnisse in Höhe von 2,3 Mio. Euro, auf die Entwicklung von neuen Produkten im Geschäftsbereich MSO in Höhe von 0,5 Mio. Euro sowie im Geschäftsbereich DBS von 0,3 Mio. Euro.

4.1.3 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sanken im ersten Halbjahr 2024 um 0,2 Mio. Euro auf

0,8 Mio. Euro. Im Vorjahr waren Verbindlichkeiten in Höhe von 0,3 Mio. Euro ausgebucht worden.

4.1.4 Materialaufwand

Im ersten Halbjahr 2024 fiel der Materialaufwand des FP-Konzerns um 7,5 % auf 54,1 Mio. Euro gegenüber 58,5 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Ursächlich hierfür waren die verringerten Aktivitäten im Geschäftsbereich Mail Services sowie der Produktmix in der Berichtsperiode. Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sanken auf 21,3 Mio. Euro im Vergleich zu 22,1 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 32,9 Mio. Euro verminderten sich deutlich, vor allem entsprechend des Umsatzrückgangs im Mail Service-Geschäft gegenüber der Vorjahresperiode (36,5 Mio. Euro). Die Materialaufwandsquote, der Materialaufwand im Verhältnis zum Umsatz, verbesserte sich in der Berichtsperiode leicht und belief sich auf 46,6 % (im Vorjahr 47,0 %).

4.1.5 Personalaufwand

Der Personalaufwand sank im ersten Halbjahr 2024 um 3,6 % auf 32,6 Mio. Euro (im Vorjahr 33,8 Mio. Euro). Der Rückgang ist auch eine Folge der eingeleiteten Maßnahmen zu Kosteneinsparungen, er wurde teilweise durch Gehaltserhöhungen gemindert. Die

Personalaufwandsquote, der Personalaufwand im Verhältnis zum Umsatz, erhöhte sich von 27,1 % auf 28,0 %.

4.1.6 Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich der Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegen mit 1,3 Mio. Euro leicht über dem Vorjahresniveau (1,1 Mio. Euro).

4.1.7 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich im ersten Halbjahr 2024 im Vergleich zur Vorjahresperiode um 12,0 % von 20,9 Mio. Euro auf 18,4 Mio. Euro. Wesentlichen Anteil am Rückgang hatten personalbezogene Kosten sowie Rechts- und Beratungskosten.

4.1.8 EBITDA

Im ersten Halbjahr 2024 erzielte der FP-Konzern ein EBITDA von 14,1 Mio. Euro (-7,6 % im Vergleich zur Vorjahresperiode). Die EBITDA-Marge des FP-Konzerns beträgt 12,1 % nach 12,3 % in der Vorjahresperiode. Das EBITDA wurde im Wesentlichen durch die verminderten Umsatzerlöse einerseits und die Kostenreduktionen andererseits beeinflusst.

4.1.9 Abschreibungen und Wertminderungen

Im ersten Halbjahr 2024 erhöhten sich die Abschreibungen und Wertminderungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 22,4 % von 8,8 Mio. Euro auf 10,7 Mio. Euro. Während sich die planmäßigen Abschreibungen reduzierten, ergibt sich der Anstieg aus außerplanmäßigen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 2,6 Mio. Euro.

4.1.10 Zinsergebnis

Das Zinsergebnis erhöhte sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2023 um 0,7 Mio. Euro auf 0,9 Mio. Euro. Dies resultierte im wesentlichen aus Zinserträgen aus Steuererstattungen.

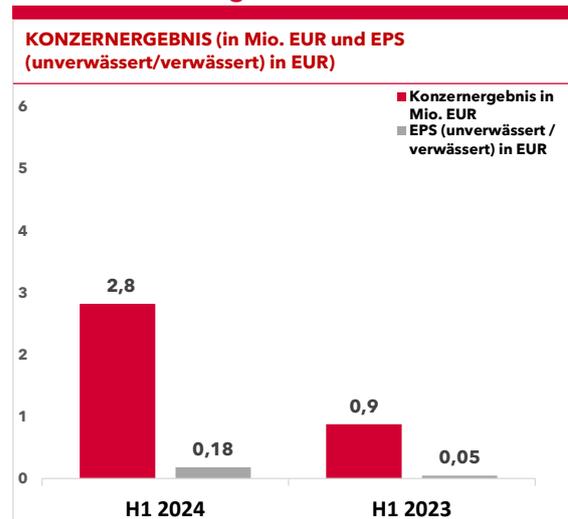
4.1.11 Sonstiges Finanzergebnis

Der FP-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2024 ein sonstiges Finanzergebnis in Höhe von 0,7 Mio. Euro (im Vorjahr -0,3 Mio. Euro). Die Entwicklung im sonstigen Finanzergebnis beruht maßgeblich auf Wechselkurseffekten bei der stichtagsbezogenen Bewertung von konzerninternen Bilanzposten.

4.1.12 Ertragsteuern

Die Aufwendungen aus Ertragsteuern betragen im ersten Halbjahr 2024 2,1 Mio. Euro (im Vorjahr 5,4 Mio. Euro). Dies entspricht einer Steuerquote von 42,8 % (im Vorjahr 86,1 %). Der Rückgang der Steuerquote resultiert im Wesentlichen aus periodenfremden Aufwendungen von Ertragssteuern sowie nicht angesetzten aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge.

4.1.13 Konzernergebnis



Das Konzernergebnis verbesserte sich im ersten Halbjahr 2024 auf 2,8 Mio. Euro nach 0,9 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2023. Dabei wird der Einfluss der EBITDA-Minderung und der Erhöhung der Abschreibungen durch das stark verbesserte Zins-, Finanz- und Ertragsteuerergebnis um 1,9 Mio. Euro überkompensiert.

Die Vorjahreswerte der Vergleichsperiode H1 2023 wurden im Zusammenhang mit einer Korrektur gemäß IAS 8.41ff. angepasst. (Die Änderung ist unter Angabe (9) des Konzernanhangs zum Konzernabschluss 2023 erläutert.)

Der FP-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2024 ein Ergebnis pro Aktie (EPS) von 0,18 Euro (unverwässert / verwässert) nach angepasstem Wert von 0,05 Euro (unverwässert / verwässert) im ersten Halbjahr 2023.

4.1.14 Zusammenfassung der Ergebnisse pro Segment

Die Segmente berichten nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Abschnitt II Segmentberichterstattung im Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss. In der folgenden Tabelle werden Umsatz und EBITDA der Segmente dargestellt.

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE PRO SEGMENT

in Mio. EUR	Umsatz			EBITDA		
	H1 2024	H1 2023	Veränderung in %	H1 2024	H1 2023	Veränderung in %
Mailing, Shipping & Office Solutions ¹⁾	73,1	76,2	-4,1	17,6	16,3	8,0
Mail Services ¹⁾	30,8	34,0	-9,4	0,5	1,5	-66,7
Digital Business Solutions ¹⁾	12,4	15,0	-17,3	-0,1	0,5	-112,0
keinem Segment zugeordnet	0,0	0,3	-100,0	-5,8	-5,7	2,5
Überleitung Konzern	-0,2	-0,9	-77,8	1,9	2,7	-29,6
Konzern	116,2	124,6	-6,7	14,1	15,3	-7,6

in Mio. EUR	Umsatz			EBITDA		
	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung in %	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung in %
Mailing, Shipping & Office Solutions ¹⁾	36,7	37,5	-2,1	10,4	7,2	44,4
Mail Services ¹⁾	14,7	16,8	-12,5	0,0	0,6	-100,0
Digital Business Solutions ¹⁾	5,4	6,9	-21,7	-0,3	-0,2	50,0
keinem Segment zugeordnet	0,0	0,2	-100,0	-2,8	-2,7	3,7
Überleitung Konzern	-0,3	-0,5	-40,0	0,3	1,7	-82,4
Konzern	56,5	60,8	-7,1	7,5	6,6	13,6

¹⁾ Umsatzerlöse mit externen Dritten und EBITDA nach lokalen Rechnungslegungsvorschriften

4.2 Finanzlage des Konzerns

4.2.1 Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements

Zentrales Ziel des Finanzmanagements ist es, finanzielle Risiken zu vermeiden und die finanzielle Flexibilität des FP-Konzerns zu sichern. Das Unternehmen erreicht dieses Ziel durch den Einsatz verschiedener Finanzierungsinstrumente. Bei deren Auswahl werden die Flexibilität, die Art der Kreditaufgaben, das bestehende Fälligkeitsprofil und die Kosten der Finanzierung berücksichtigt. Die längerfristige Liquiditätsprognose erfolgt auf Basis der operativen Planung. Grundsätzlich stammt ein wesentlicher Teil der Liquidität des FP-

Konzerns aus der operativen Geschäftstätigkeit der Segmente mit dem daraus resultierenden Mittelzufluss. Ergänzend nutzt das Unternehmen Kredite von Finanzinstituten und Finanzierungsleasing.

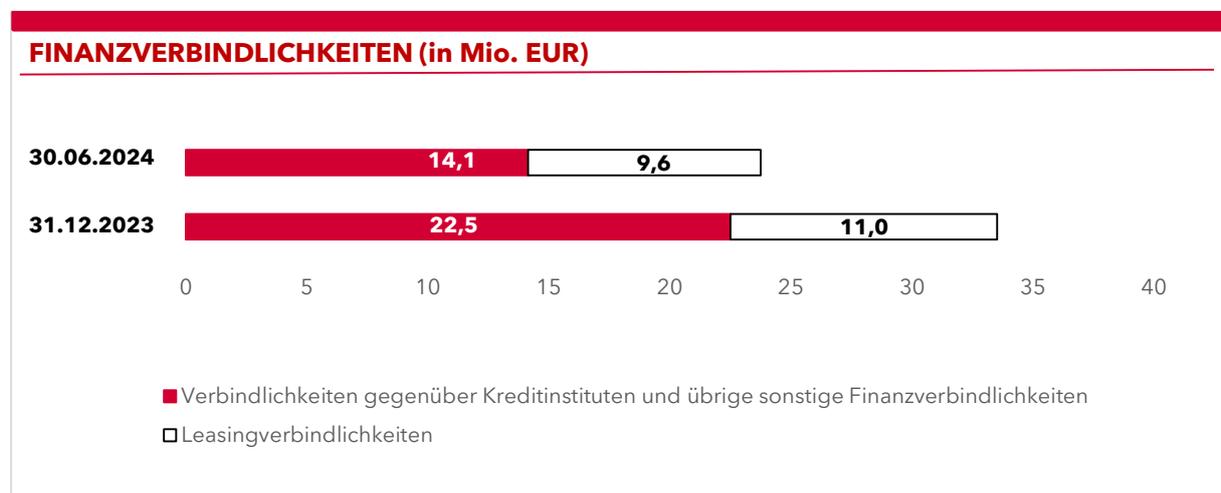
4.2.2 Dividendenberechtigter Bilanzgewinn und Dividende

Auch im Rahmen der Umsetzung der geschärften Strategie hat die Dividendenpolitik des FP-Konzerns weiterhin Bestand. Das Ziel ist es, die Aktionäre grundsätzlich an einer positiven Entwicklung des Unternehmens zu beteiligen. Das

Unternehmen legt den Fokus derzeit aber auf die Sicherstellung und den Ausbau der vorhandenen Konzernliquidität, um die strategischen und operativen Ziele des FP-Konzerns nachhaltig abzusichern. Aufgrund des Transformationsprozesses von FP und der Sicherung der nachhaltigen Profitabilität hatte der Vorstand dem Aufsichtsrat vorgeschlagen, für das Geschäftsjahr 2023 erneut keine Dividende auszuschütten und den Bilanzgewinn der Francotyp-Postalia Holding AG auf neue Rechnung vorzutragen. Der Aufsichtsrat hatte sich diesem Vorschlag angeschlossen und die Hauptversammlung hat diesem Tagesordnungspunkt zugestimmt.

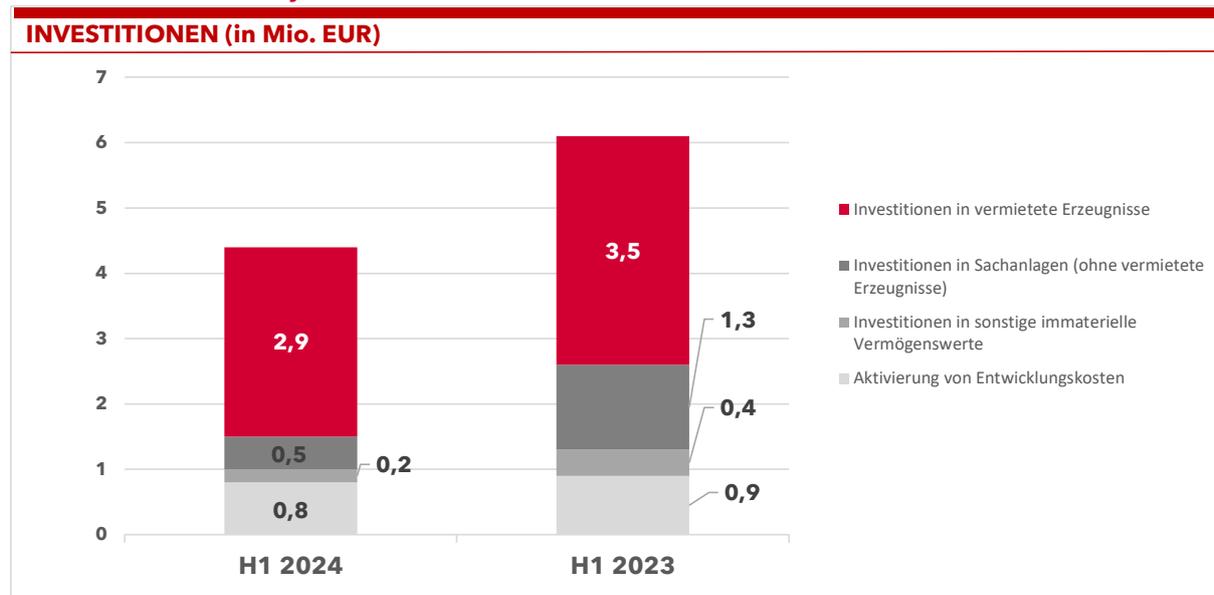
4.2.3 Finanzierungsanalyse

Zur Finanzierung nutzt der FP-Konzern in erster Linie den Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit sowie bestehende Kreditvereinbarungen mit Finanzinstituten und Finanzierungsleasingvereinbarungen.



Der Rückgang der Finanzverbindlichkeiten beruht hauptsächlich auf einer weiteren Tilgung des Konsortialkreditvertrags im Februar 2024 in Höhe von 8,5 Mio. Euro.

4.2.4 Investitionsanalyse



Der FP-Konzern investierte auch im ersten Halbjahr 2024 in künftiges Wachstum. Dabei lagen die Investitionen im ersten Halbjahr 2024 mit 4,5 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau von 6,1 Mio. Euro.

Die Investitionen in vermietete Erzeugnisse, im Wesentlichen in den USA, Großbritannien, Kanada, Frankreich und Niederlande, bewegen sich im ersten Halbjahr 2024 leicht unter Vorjahresniveau (2,9 Mio. Euro im Vergleich zu 3,5 Mio. Euro im Vorjahr). Die Investitionen in Sachanlagen (ohne vermietete Erzeugnisse) verringerten sich auf 0,5 Mio. Euro (im Vorjahr 1,3 Mio. Euro). Dies ist

hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr erhebliche Investitionen im Zusammenhang mit der Einführung des neuen Produkts PostBase Vision A120 und der Erneuerung der Hardware-Basis im Rahmen des konzernweiten ERP-Projekts getätigt wurden.

Die Investitionen in aktivierte Entwicklungskosten betragen im ersten Halbjahr 2024 insgesamt 0,8 Mio. Euro (im Vorjahr 0,9 Mio. Euro). Hierbei wurde sowohl in neue Produkte im Bereich MSO als auch im Geschäftsbereich Digital Business Solutions investiert.

4.2.5 Liquiditätsanalyse

LIQUIDITÄTSANALYSE (IN MIO. EUR)

	H1 2024	H1 2023
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	15,1	11,7
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4,5	-6,1
Free Cashflow	10,7	5,5
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-10,4	-2,9
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	0,3	2,6
Wechselkursbedingte Änderung der Finanzmittel	0,2	0,0
Finanzmittel am Anfang der Periode	19,2	22,8
Finanzmittel am Ende der Periode	19,6	25,4

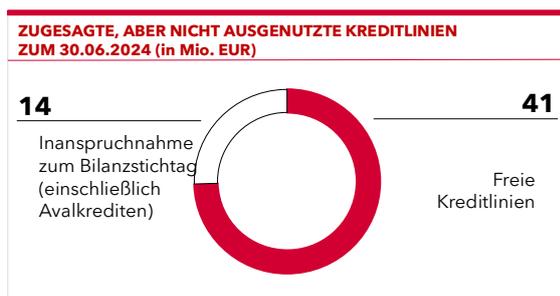
Mit 15,1 Mio. Euro lag der operative Cashflow nach sechs Monaten 2024 deutlich über dem Vorjahresniveau von 11,7 Mio. Euro, was im Wesentlichen durch erhaltene Ertragsteuern und darauf entfallende Zinsen begründet ist. Der FP-Konzern hat sich zudem kontinuierlich und erfolgreich auf die Kostenkontrolle und das Liquiditätsmanagement konzentriert.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2024 -4,5 Mio. Euro und war geringer im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (- 6,1 Mio. Euro). Wesentlicher Grund sind gesunkene Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen.

Der Free Cashflow erhöhte sich angesichts des Anstiegs des operativen Cashflows und aufgrund niedrigerer Investitionen im ersten Halbjahr 2024 auf 10,7 Mio. Euro (im Vorjahr 5,5 Mio. Euro).

Die Cashflows aus Finanzierungstätigkeit im ersten Halbjahr 2024 enthalten im Wesentlichen die Auszahlungen aus der Tilgung des Konsortialkredits (8,5 Mio. Euro).

durchgängig eingehalten. Der FP-Konzern konnte sowohl im ersten Halbjahr 2024 als auch im Vergleichszeitraum 2023 zu jedem Zeitpunkt seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen.



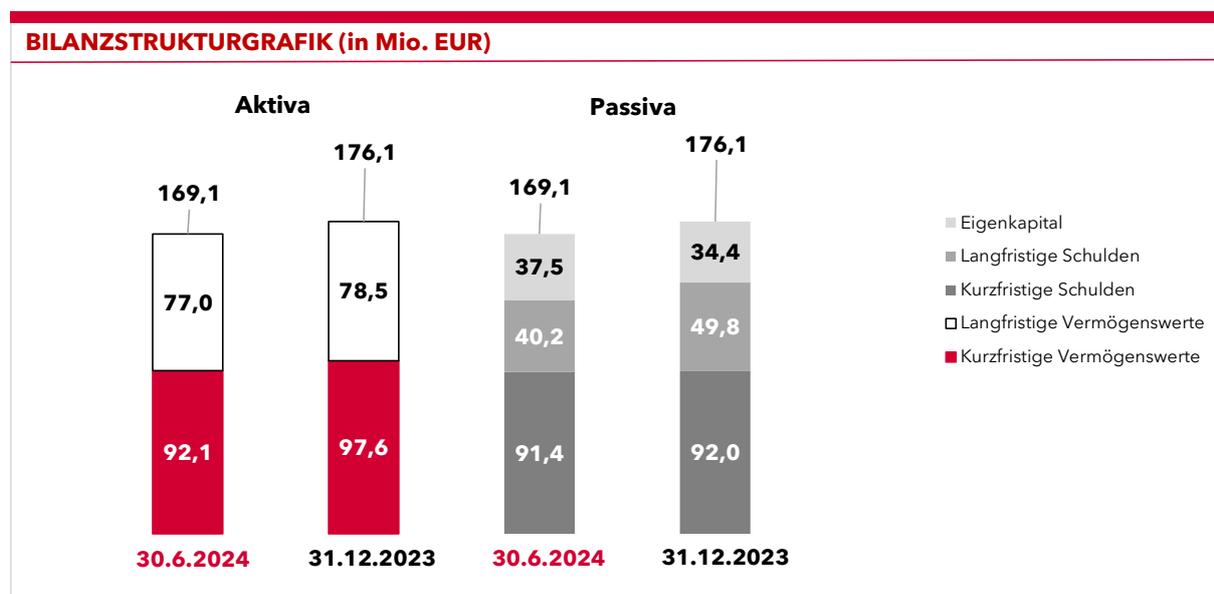
Gemäß Konsortialdarlehensvertrag ist der FP-Konzern verpflichtet, zwei definierte Finanzkennzahlen (Financial Covenants) einzuhalten:

$$\text{Leverage} = \frac{\text{Nettoverschuldung (Total Net Debt)}}{\text{Adjusted EBITDA (ggf. bereinigt um Sondereffekte)}} \leq 3,0 \times$$

$$\text{Interest Cover} = \frac{\text{Adjusted EBITDA (ggf. bereinigt um Sondereffekte)}}{\text{Zinsergebnis (bereinigt um IAS 23 Fremdkapitalkosten)}} \geq 5,0 \times$$

Vereinbarungsgemäß werden Einmaleffekte für die Berechnung der Covenants nach einem vereinfachten Berechnungsschema (teilweise) bereinigt. Sämtliche Kreditbedingungen wurden im ersten Halbjahr 2024 wie auch im Vorjahr 2023

4.3 Vermögenslage des Konzerns



Die Bilanzsumme des FP-Konzerns hat sich im ersten Halbjahr 2024 um 7,1 Mio. Euro vermindert. Die Bilanzverkürzung resultiert auf der Aktivseite maßgeblich aus der Verringerung der immateriellen Vermögenswerte und dem Rückgang der sonstigen kurzfristigen nicht-finanziellen Vermögenswerte und auf der Passivseite vorrangig aus der Verminderung der langfristigen Schulden.

4.3.1 Lang- und kurzfristige Vermögenswerte

LANG- UND KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE

in Mio. EUR	30.06.2024	31.12.2023
Immaterielle Vermögenswerte	14,2	17,9
Sachanlagen	28,5	28,7
Nutzungsrechte	9,3	10,7
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	17,5	16,1
Langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	2,6	1,5
Latente Steueransprüche	5,0	3,6
Langfristige Vermögenswerte	77,0	78,5
Vorratsvermögen	16,6	17,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19,4	20,3
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	11,7	12,9
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	5,4	8,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	39,0	38,5
Kurzfristige Vermögenswerte	92,1	97,6
Gesamt	169,1	176,1

Die langfristigen Vermögenswerte verminderten sich im ersten Halbjahr 2024 leicht auf 77,0 Mio. Euro im Vergleich zu 78,5 Mio. Euro zum Jahresende 2023.

Der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte um 3,8 Mio. Euro ist hauptsächlich auf die außerplanmäßigen Abschreibungen bei den selbsterstellten immateriellen Vermögenswerten zurückzuführen. Zudem gab es einen Rückgang bei den noch nicht abgeschlossenen Entwicklungsprojekten.

Die Nutzungsrechte verminderten sich um 1,4 Mio. Euro unter anderem durch Reduzierung der Mietflächen. Die langfristigen finanziellen Vermögenswerte erhöhten sich dagegen um 1,3 Mio. Euro.

Die kurzfristigen Vermögenswerte verminderten sich im ersten Halbjahr 2024 von 97,6 Mio. Euro um 5,5 Mio. Euro auf 92,1 Mio. Euro. Dies resultiert überwiegend aus der Abnahme des Vorratsvermögens um 1,3 Mio. Euro und der Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern um 3,7 Mio. Euro. Zudem sanken die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 0,8 Mio. Euro.

Insgesamt beträgt die Abnahme der lang- und kurzfristigen Vermögenswerte 7,1 Mio. Euro.

4.3.2 Eigenkapital

Zum 30. Juni 2024 betrug das Grundkapital der Francotyp-Postalia Holding AG 16,3 Mio. Euro, eingeteilt in 16.301.456 auf den Inhaber lautende Stückaktien ohne Nennbetrag (im Vorjahr 16.301.456).

Zum 30. Juni 2024 hielt das Unternehmen 677.603 eigene Aktien (Ende 2023: 677.603). Das entspricht 4,2 % vom Grundkapital. Der rechnerische Wert der eigenen Anteile wird offen vom Eigenkapital abgesetzt. Der Differenzbetrag zum Kaufpreis wird mit der Kapitalrücklage verrechnet.

Das Eigenkapital des Konzerns hat sich von 34,4 Mio. Euro zum 31. Dezember 2023 um 3,1 Mio. Euro auf 37,5 Mio. Euro zum 30. Juni 2024 erhöht. Der Anstieg resultiert aus der Veränderung des Konzernergebnisses für das erste Halbjahr 2024.

4.3.3 Lang- und kurzfristige Schulden

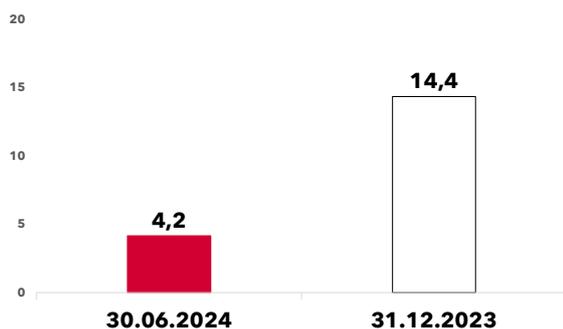
LANG- UND KURZFRISTIGE SCHULDEN		
in Mio. EUR	30.06.2024	31.12.2023
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14,0	14,1
Sonstige Rückstellungen und latente Steuerverbindlichkeiten	4,7	4,1
Finanzverbindlichkeiten	20,0	30,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,4	0,4
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1,1	1,1
Langfristige Schulden	40,2	49,8
Steuerschulden	5,8	4,1
Sonstige Rückstellungen	6,3	9,1
Finanzverbindlichkeiten	3,7	3,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10,8	14,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	39,7	39,0
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	25,2	22,3
Kurzfristige Schulden	91,4	92,0
Gesamt	131,6	141,8

Die langfristigen Schulden verminderten sich von 49,8 Mio. Euro um 9,6 Mio. Euro auf 40,2 Mio. Euro. Dies ist im Wesentlichen auf die Abnahme der Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 10,1 Mio. Euro, während andere Positionen sich nur unwesentlich veränderten.

Die kurzfristigen Schulden verminderten sich leicht von 92,0 Mio. Euro um 0,6 Mio. Euro auf 91,4 Mio. Euro. Grund hierfür ist im Wesentlichen eine Abnahme der sonstigen Rückstellungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Eine ergänzende Kennziffer für die Kapitalstruktur des FP-Konzerns ist der Nettoverschuldungsgrad. Dieser ergibt sich aus dem Verhältnis von Nettoverschuldung und Eigenkapital und wird laufend überprüft.

ENTWICKLUNG DER NETTOSCHULDEN (in Mio. EUR)



Die Nettoverschuldung errechnet sich aus den Finanzverbindlichkeiten abzüglich der Finanzmittel. Zu den Finanzverbindlichkeiten zählen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie Leasingverbindlichkeiten. In die Finanzmittel werden die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich verfügbungsbeschränkter flüssiger Mittel (Portoguthaben, die vom FP-Konzern verwaltet werden) einbezogen. Diese Darstellung gilt sowohl im Hinblick auf die Bestimmung des Nettoverschuldungsgrades als Steuerungsgröße für die Kapitalstruktur des FP-Konzerns als auch in Bezug auf den Ausweis in der Kapitalflussrechnung.

in Mio. EUR	30.06.2024	31.12.2023
Finanzverbindlichkeiten	23,8	33,5
Finanzmittel	19,6	19,2
Nettoverschuldung	4,2	14,4
Eigenkapital	37,5	34,4
Nettoverschuldungsgrad	11%	42%

Aufgrund der Maßnahmen zur Kostenkontrolle und zum Liquiditätsmanagement verminderte sich im Verlauf des ersten Halbjahrs 2024 die Nettoverschuldung des FP-Konzerns deutlich von 14,4 Mio. Euro auf 4,2 Mio. Euro.

4.3.4 FP als Leasinggeber

Der FP-Konzern betreibt als Leasinggeber sowohl Operating Leasing als auch Finanzierungsleasing. Diese Geschäftsmodelle beeinflussen die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens. Im Anlagevermögen sind zum 30. Juni 2024 unter dem Posten „Vermietete Erzeugnisse“ Vermögenswerte mit einem Buchwert in Höhe von 22,5 Mio. Euro (im Vorjahr 22,3 Mio. Euro) bilanziert, die im Rahmen von

Operating Leasing-Vereinbarungen an Kunden vermietet werden. Die Finanzierungsleasing-Vereinbarungen mit Kunden sind in den „Forderungen aus Finanzierungsleasing“ abgebildet und belaufen sich zum Bilanzstichtag im langfristigen und kurzfristigen Bereich in Summe auf 24,1 Mio. Euro (im Vorjahr 23,0 Mio. Euro).

4.4 Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns

Das erste Halbjahr 2024 verlief für FP insgesamt schwächer als erwartet. Der Umsatz lag mit 116,2 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau. Das EBITDA erreichte in den ersten sechs Monaten 14,1 Mio. Euro.

Die Zahlen belegen, dass die Transformation mit Nachdruck vorangetrieben werden muss, um die Auswirkungen aus der rückläufigen Marktentwicklung im Bereich Frankieren zu kompensieren und im digitalen Bereich nachhaltig zu wachsen.

In 2024 wird FP weiterhin in seine Produkte und Lösungen investieren und die Internationalisierung vor allem im digitalen Bereich vorantreiben.

Der Vorstand beurteilt den Verlauf der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2024 insgesamt als nicht zufriedenstellend.

5. Risiko- und Chancenbericht

Im zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 sind die Risiken und Chancen für den Konzern ausführlich erläutert. Wesentliche Änderungen der dort beschriebenen Chancen und Risiken haben sich im Berichtszeitraum nicht ergeben.

6. Prognosebericht

6.1 Erwartete Entwicklung der Leistungsindikatoren

Die Entwicklung im Geschäftsjahr 2024 wird weiterhin von den schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflusst. Trotz Entspannung bei Inflation und deutlichen Wachstumsimpulsen in den USA ist das Wachstum in der EU und insbesondere in Deutschland weiterhin auf niedrigem Niveau. Die geopolitischen Risiken führen zu weiteren Unsicherheiten bezüglich der Konjunkturerwartungen, was entsprechende Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FP-Konzerns haben könnte. Zusätzlich sind die marktspezifischen Entwicklungen im Postmarkt weiterhin herausfordernd. Der FP-Konzern ist mit seinem traditionellen Kerngeschäft rund um die Frankiermaschinen stabil aufgestellt und wird 2024 die Transformation weiter vorantreiben. Dennoch zeigt die Entwicklung des ersten Halbjahres, dass das Unternehmen vor einem herausfordernden Jahr steht.

Auf der Basis vorläufiger Zahlen für das erste Halbjahr 2024 hat der Vorstand am 2. August 2024 festgestellt, dass die Geschäftsentwicklung nicht mit der Konzernplanung für das Geschäftsjahr im Einklang steht. Deshalb wurde entschieden, die Prognose anzupassen. Statt eines Umsatzniveaus in der Größenordnung des Vorjahres oder leicht darunter wird nunmehr ein Umsatzrückgang von bis zu 6 % erwartet. Trotz der bereits ergriffenen Maßnahmen wird sich auch die Profitabilität nicht wie ursprünglich erwartet entwickeln. Deshalb wird nun erwartet, dass das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) im Vergleich zum Vorjahr nicht nur leicht, sondern um bis zu 12 % sinken wird. Im Geschäftsjahr 2023 hatte FP einen Umsatz in Höhe von 241,8 Mio. Euro und ein EBITDA von 31,0 Mio. Euro erwirtschaftet.

Im Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions rechnet der FP-Konzern insgesamt mit einem rückläufigen Umsatz. Hier macht sich das herausfordernde konjunkturelle und geschäftsspezifische Umfeld bemerkbar. Mit den bereits eingeleiteten Maßnahmen wird die Entwicklung beim EBITDA im Vergleich zum Umsatz positiver eingeschätzt.

Im Geschäftsbereich Digital Business Solutions arbeitet FP daran, die Voraussetzungen zu schaffen,

um mit den digitalen Lösungen diesen zu einem substanziellen Bereich des Unternehmens auszubauen. Hier wird das Umsatzwachstum bei den SaaS-Lösungen in 2024 nicht den Umsatzrückgang im Bereich Outputmanagement aufwiegen können. Mit dem Ausbau des Vertriebs und der gezielten Internationalisierung der digitalen Lösungen wird zukünftig eine Verbesserung bei Umsatz und EBITDA erwartet.

Der Geschäftsbereich Mail Services wird im laufenden Geschäftsjahr auch von dem in Deutschland zunehmend rückläufigen Briefvolumen betroffen sein. Daher wird für das Geschäftsjahr 2024 trotz einiger Kundenzuwächse insgesamt eine rückläufige Entwicklung bei Umsatz und EBITDA erwartet.

Die erwartete Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren für das Geschäftsjahr 2024 steht grundsätzlich unter der Prämisse gleichbleibender Wechselkurse.

Bei den nichtfinanziellen Leistungsindikatoren wird erwartet, dass der PQI - Deutschland (Qualitätsindikator) stabil bleibt, während sich der PQI - international leicht verbessern wird und damit der Wert leicht unter dem Vorjahresniveau liegen wird.

Für das Geschäftsjahr 2024 wird eine leichte Verschlechterung des Verbesserungsindikators nfiQ und damit ein Wert leicht über dem Vorjahresniveau erwartet.

Berlin, 29. August 2024

Vorstand der Francotyp-Postalia Holding AG

Friedrich G. Conzen

Vorsitzender

Ralf Spielberger

CFO

VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

der Francotyp-Postalia Holding AG

für die Periode vom 1. Januar bis zum 30. Juni
2024

24 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

26 Konzernzwischenbilanz

28 Konzern-Kapitalflussrechnung

Fehl Konzern-

er! Eigenkapitalveränderungsrechnung

Text

mar

ke

nich

t

defi

niert

.

31 Verkürzter Konzernanhang

Wir weisen darauf hin, dass Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch genau ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten können.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

in TEUR	H1 2024	H1 2023 angepasst ¹⁾	Q2 2024	Q2 2023
Umsatzerlöse	116.198	124.649	56.512	60.824
Bestandsveränderung	338	-58	-43	-366
Aktiviere Eigenleistungen	3.142	3.905	1.376	1.847
Sonstige betriebliche Erträge	797	1.034	374	421
Materialaufwand	54.147	58.546	25.505	28.197
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	21.286	22.074	10.003	10.440
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	32.861	36.472	15.501	17.757
Personalaufwand	32.585	33.789	15.976	16.741
a) Löhne und Gehälter	27.357	28.341	13.404	14.044
b) Soziale Abgaben	4.657	4.845	2.297	2.610
c) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	571	603	275	88
Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.267	1.061	571	626
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.366	20.865	8.623	10.559
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)	14.111	15.271	7.545	6.603
Abschreibungen und Wertminderungen	10.715	8.756	6.684	4.350
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	3.395	6.515	861	2.253
Zinsergebnis	855	156	44	391
a) Zinsen und ähnliche Erträge	1.980	1.389	691	731
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.126	1.233	647	339
Sonstiges Finanzergebnis	677	-345	226	114
Ertragsteuern	-2.107	-5.447	-931	-1.767
Konzernergebnis	2.819	879	200	992

in TEUR	H1 2024	H1 2023	Q2 2024	Q2 2023
		angepasst ¹⁾		
Sonstiges Ergebnis				
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-172	-166	-88	-87
davon Steuern	56	50	29	21
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	-172	-166	-88	-87
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	546	-151	-304	-3.333
Absicherung von Zahlungsströmen - Wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	-27	85	4	103
davon Steuern	11	-37	-2	-44
Absicherung von Zahlungsströmen - Kosten der Absicherung	-126	-2	-126	-38
davon Steuern	53	1	53	16
Absicherung von Zahlungsströmen - Umgegliedert in den Gewinn oder Verlust	96	143	96	42
davon Steuern	-41	-62	-41	-18
Sonstiges Ergebnis, das in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umgegliedert wird	489	76	-330	-3.227
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	317	-90	-418	-3.314
Gesamtergebnis	3.136	789	-218	-2.322
Konzernergebnis	2.819	879	200	992
davon auf die Anteilseigner der FP-Holding entfallendes Konzernergebnis	2.819	879	200	992
Gesamtergebnis	3.136	789	-218	-2.322
davon auf die Anteilseigner der FP-Holding entfallendes Gesamtergebnis	3.136	789	-218	-2.322
Ergebnis je Aktie (unverwässert, in EUR)	0,18	0,05	0,01	0,06
Ergebnis je Aktie (verwässert, in EUR)	0,18	0,05	0,01	0,06

1) Die Änderungen der Vergleichsperiode H1 2023 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (9) des Konzernanhangs zum Konzernabschluss 2023 erläutert.

Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2024

AKTIVA

in TEUR	30.06.2024	31.12.2023
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	76.983	78.490
Immaterielle Vermögenswerte	14.165	17.926
Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	3.377	4.450
Kundenbeziehungen und andere entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte	5.218	5.734
Geschäfts- oder Firmenwert	4.363	4.320
Noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte und Anzahlungen	1.208	3.422
Sachanlagen	28.489	28.674
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.678	1.784
Technische Anlagen und Maschinen	1.204	1.271
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.875	3.048
Vermietete Erzeugnisse	22.537	22.304
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	196	267
Nutzungsrechte	9.255	10.691
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	17.481	16.148
Forderungen aus Finanzierungsleasing	17.322	16.094
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	159	55
Langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	2.566	1.460
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	2.566	1.460
Latente Steueransprüche	5.026	3.591
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	92.105	97.650
Vorratsvermögen	16.595	17.880
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.546	7.475
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	425	198
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	11.614	10.207
Wertberichtigungen auf Vorräte	-3.991	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.414	20.255
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	11.666	12.899
Forderungen aus Finanzierungsleasing	6.732	6.881
Derivative Finanzinstrumente	0	293
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.934	5.725
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	5.398	8.071
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	622	4.328
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	4.776	3.743
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente¹⁾	39.033	38.545
Aktiva	169.088	176.140

In den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sind Portoguthaben, die vom FP-Konzern verwaltet werden, in Höhe von TEUR 19.428 (im Vorjahr TEUR 19.380) enthalten.

PASSIVA

in TEUR	30.06.2024	31.12.2023
EIGENKAPITAL	37.495	34.359
Gezeichnetes Kapital	16.301	16.301
Kapitalrücklage	34.296	34.296
Stock-Options-Rücklage	1.544	1.544
Eigene Anteile	-2.524	-2.524
Verlustvortrag	-12.031	-22.477
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	2.819	10.446
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-2.910	-3.227
LANGFRISTIGE SCHULDEN	40.152	49.776
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	13.987	14.054
Sonstige Rückstellungen	657	861
Finanzverbindlichkeiten	20.040	30.151
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	385	383
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1.083	1.095
Latente Steuerverbindlichkeiten	4.001	3.231
KURZFRISTIGE SCHULDEN	91.440	92.005
Steuerschulden	5.808	4.141
Sonstige Rückstellungen	6.250	9.086
Finanzverbindlichkeiten	3.721	3.377
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.760	14.090
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	39.660	39.018
<i>davon Teleportogelder</i>	32.718	32.479
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	25.241	22.293
Passiva	169.088	176.140

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

in TEUR	H1 2024	H1 2023
		angepasst ²⁾
1. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	2.819	878
Erfolgswirksam erfasste Ertragsteuern	2.107	5.447
Erfolgswirksam erfasstes Zinsergebnis	-855	-156
Zu- und Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	10.715	8.756
Abnahme (-) / Zunahme (+) der Rückstellungen und Steuerschulden	-3.854	-4.846
Verluste (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	203	167
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	870	-1.741
Abnahme (+) / Zunahme (-) der Forderungen aus Finanzierungsleasing	-1.080	-544
Abnahme (-) / Zunahme (+) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	151	3.059
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	48	569
Erhaltene Zinsen	1.980	1.389
Gezahlte Zinsen	-1.009	-1.010
Gezahlte Ertragsteuern (Erstattung (+), Zahlung (-))	2.773	-313
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	15.139	11.654
2. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für die Aktivierung von Entwicklungskosten	-811	-927
Einzahlungen/Auszahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	5	8
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-178	-385
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-3.477	-4.840
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.461	-6.144
3. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen für die Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-8.507	-4
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-2.172	-2.338
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Anteile	0	-682
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	261	93
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-10.418	-2.930
Finanzmittelbestand¹⁾		
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	260	2.580
Wechselkursbedingte Änderungen der Finanzmittel	180	-5
Finanzmittel am Anfang der Periode	19.165	22.846
Finanzmittel am Ende der Periode	19.605	25.421

¹⁾ Aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den Sonstigen Verbindlichkeiten sind die Portoguthaben, die von der FP-Gruppe verwaltet werden, in Höhe von TEUR 19.428 (im Vorjahr TEUR 21.238), herausgerechnet.

²⁾ Die Änderungen der Vergleichsperiode H1 2023 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (9) des Konzernanhangs zum Konzernabschluss 2023 erläutert.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Stock-Options- Rücklage	Eigene Anteile	Bilanzergebnis
Angepasster¹⁾ Stand am 01.01.2023	16.301	34.296	1.544	-1.559	-22.477
Konzernergebnis 01.01. - 30.06.2023	0	0	0	0	3.348
Anpassung					-2.470
Angepasstes Konzernergebnis 01.01. - 30.06.2023	0	0	0	0	879
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0
sonstiges Ergebnis 01.01. - 30.06.2023	0	0	0	0	0
angepasstes Gesamtergebnis 01.01. - 30.06.2023	0	0	0	0	879
Rückkauf eigener Aktien	0	0	0	-682	0
Angepasster¹⁾ Stand am 30.06.2023	16.301	34.296	1.544	-2.241	-21.599
Eigenkapital am 01.01.2024	16.301	34.296	1.544	-2.524	-12.031
Konzernergebnis 01.01. - 30.06.2024	0	0	0	0	2.819
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis 01.01. - 30.06.2024	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 01.01. - 30.06.2024	0	0	0	0	2.819
Rückkauf eigener Aktien	0	0	0	0	0
Eigenkapital am 30.06.2024	16.301	34.296	1.544	-2.524	-9.211

¹⁾ Die Änderungen der Vergleichsperiode 2023 erfolgten im Zusammenhang mit einer Anpassung gemäß IAS 8.41ff. Sie ist unter Angabe (9) des Konzernanhangs zum Konzernabschluss 2023 erläutert.

Kumuliertes übriges Eigenkapital

	Unterschiedsbetrag aus der Währungs-umrechnung	Netto-investitionen in ausländische Geschäfts-betriebe	Unterschiedsbetrag aus der Anpassung IAS 19	Unterschiedsbetrag aus Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter	Rücklage für Cash flow hedges	Rücklage für die Kosten der Absicherung	Anteilseignern der FP Holding zuzurechnendes Eigenkapital	Eigenkapital gesamt
	393	0	-2.722	-439	-379	64	25.021	25.021
	0	0	0	0	0	0	3.348	3.348
							-2.470	-2.470
	0	0	0	0	0	0	879	879
	-151	0	0	0	0	0	-151	-151
	0	0	-166	0	0	0	-166	-166
	0	0	0	0	228	-2	227	227
	-151	0	-166	0	228	-2	-90	-90
	-151	0	-166	0	228	-2	789	789
	0	0	0	0	0	0	-682	-682
	242	0	-2.888	-438	-151	62	25.128	25.128
	-116	0	-2.557	-438	-228	112	34.359	34.359
	0	0	0	0	0	0	2.819	2.819
	546	0	0	0	0	0	546	546
	0	0	-172	0	0	0	-172	-172
	0	0	0	0	70	-126	-57	-57
	546	0	-172	0	70	-126	317	317
	546	0	-172	0	70	-126	3.136	3.136
	0	0	0	0	0	0	0	0
	430	0	-2.729	-438	-158	-14	37.495	37.495

VERKÜRZTER KONZERN- ANHANG

der Francotyp-Postalia Holding AG

für die Periode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024

- 31** Grundlagen
- 33** Segmentberichterstattung
- 36** Erläuternde Angaben

I. Grundlagen

(1) Informationen zum Unternehmen

Die Francotyp-Postalia Holding AG mit Sitz in Berlin (nachfolgend auch „FP Holding“, „Gesellschaft“, „Mutterunternehmen“ oder „Muttergesellschaft“ genannt) ist im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg in Berlin unter HRB 169096 B eingetragen. Der Sitz der Francotyp-Postalia Holding AG ist Berlin; Geschäftsadresse ist die Prenzlauer Promenade 28, 13089 Berlin, Deutschland.

Die Francotyp-Postalia Holding AG ist die Muttergesellschaft von unmittelbar und mittelbar gehaltenen Tochtergesellschaften (nachfolgend auch als „FP-Konzern“, „FP-Gruppe“, „FP“, „Francotyp-Postalia“ oder „das Unternehmen“ bezeichnet).

Die Aktien der Francotyp-Postalia Holding AG sind zum Handel im Prime Standard (reguliertes Marktsegment mit zusätzlichen Folgepflichten) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassen.

Der FP-Konzern entwickelt, produziert und vertreibt Produkte und Lösungen zur effizienten Postverarbeitung und der Konsolidierung von Geschäftspost. Von zunehmender Bedeutung sind auch digitale Lösungen, zu denen Anwendungen im Bereich Document Workflow Management, Business Process Management & Automation and Shipping & Logistics für Unternehmen und Behörden gehören. Das Unternehmen hat Tochtergesellschaften in verschiedenen Industrieländern und ein dichtes weltweites Händlernetzwerk.

(2) Grundlagen der Rechnungslegung

Grundlagen der Aufstellung

Die Francotyp-Postalia Holding AG fungiert als Konzernobergesellschaft, unter der die FP-Gruppe konsolidiert wird.

Der Konzernzwischenabschluss ist aufgestellt für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024 (H1 2024). Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Vergleichswerte der Bilanz auf den 31. Dezember 2023 und die Vergleichswerte der Gesamtergebnisrechnung, der Kapitalflussrechnung sowie der Eigenkapitalveränderungsrechnung auf den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2023 (H1 2023). Für die Gesamtergebnisrechnung werden zusätzlich die Quartalszahlen für den

Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2024 (Q2 2024) und die entsprechenden Vergleichszahlen für den Zeitraum vom 1. April bis zum 30. Juni 2023 (Q2 2023) angegeben.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Alle Beträge werden – soweit nicht anders dargestellt – zum Zweck der Übersichtlichkeit und Vergleichbarkeit grundsätzlich in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Durch kaufmännische Rundungen von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Die Geschäftstätigkeit des FP-Konzerns ist grundsätzlich nicht durch saisonale Einflüsse geprägt. In Bezug auf die für die Geschäftstätigkeit des FP-Konzerns in der Zwischenberichtsperiode relevanten Konjunkteinflüsse wird auf die Ausführungen im Konzern-Zwischenlagebericht verwiesen.

Übereinstimmungserklärung

Der ungeprüfte verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024 entspricht den Anforderungen des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) der am Abschlussstichtag für Zwischenberichte geltenden und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS). Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss sollte im Kontext mit dem Konzernzwischenlagebericht gelesen werden.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Anhangsangaben, die im Konzernjahresabschluss erforderlich sind und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2023 (Konzernabschluss 2023) gelesen werden. Dieser Konzernjahresabschluss wurde in Übereinstimmung mit den von der EU anerkannten IFRS des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den vom IASB gebilligten Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) erstellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Anwendung neuer Rechnungslegungsstandards

Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich unverändert.

Die zum 30. Juni 2024 verpflichtend anzuwendenden neuen oder überarbeiteten IFRS-Standards und IFRS-Interpretationen haben keine

wesentlichen Auswirkungen auf die Berichterstattung des FP-Konzerns.

(3) Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst den Abschluss der FP Holding und ihrer direkt und indirekt beherrschten Tochterunternehmen.

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt verändert.

Die Gesellschaft FP Shared Service Europe GmbH wurde am 01.01.2024 auf die Gesellschaft Francotyp-Postalia GmbH verschmolzen.

Die Gesellschaft Hefter Systemform GmbH wurde am 01.01.2024 auf die Gesellschaft Francotyp-Postalia Vertrieb und Service GmbH verschmolzen.

(4) Währungsumrechnung

Der Währungsumrechnung liegen die nachfolgenden Wechselkurse zugrunde:

1 EURO=	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30.06.2024	31.12.2023	H1 2024	H1 2023
CAD	1,46700	1,46420	1,46829	1,45525
CHF	0,96340	0,92600	0,96110	0,98790
DKK	7,45750	7,45290	7,45800	7,44560
GBP	0,84638	0,86905	0,85463	0,87765
NOK	11,39650	11,24050	11,49064	11,26569
SEK	11,35950	11,09600	11,38838	11,29652
USD	1,07050	1,10500	1,08120	1,08133

(5) Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfordert bei verschiedenen Positionen, dass für Ansatz, Bewertung und Ausweis bilanzierter Vermögenswerte und Schulden sowie Erträgen und Aufwendungen Ermessensentscheidungen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuellen Kenntnisstand beruhen. Insbesondere wurden bezüglich der erwarteten künftigen Geschäftsentwicklung die zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses vorliegenden Umstände ebenso wie die als realistisch unterstellte zukünftige Entwicklung des globalen und branchenbezogenen Umfelds zu

Grunde gelegt. Durch von den Annahmen abweichende und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen dieser Rahmenbedingungen können die sich einstellenden Beträge von den ursprünglich erwarteten Schätzwerten abweichen. Wenn die tatsächliche Entwicklung von der erwarteten abweicht, werden die Prämissen und, falls erforderlich, die Buchwerte der betreffenden Vermögenswerte und Schulden entsprechend angepasst. Die Verwendung von Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen wird im Konzernabschluss 2023 erläutert.

II. Segmentberichterstattung

Das Segment Mailing, Shipping & Office Solutions fokussiert sich weitestgehend auf das Frankiermaschinengeschäft. In diesem Segment entwickelt der FP-Konzern Frankiersysteme. FP produziert und verkauft oder vermietet diese und bietet Kunden darüber hinaus ein umfassendes Produkt-, Dienstleistungs- und Serviceangebot. Für Kunden in diesem Segment bietet FP nicht nur Frankiermaschinen und verwandte Hardware an, sondern auch anderen Bürobedarf sowie Lösungen aus dem digitalen Produktspektrum. Umsätze und Ergebnisse mit überwiegend digitalen Lösungen und Produkten werden dem Segment Digital Business Solutions zugeordnet.

Das Segment Mail Services umfasst den Frankierservice – die Abholung unfrankierter Ausgangspost und Übernahme der Frankierung – sowie den Konsolidierungsservice – die Abholung frankierter Post, die Sortierung nach Postleitzahlen und die Einlieferung bei einem Briefzentrum der Deutschen Post AG oder alternativen Postzustellern.

Das Segment Digital Business Solutions umfasst alle digitalen Aktivitäten, mit denen FP sein Geschäftsmodell wachstumsorientiert erweitert. Hierzu zählt im Bereich Document Workflow Management das Input- und Outputmanagement, mit dem Kunden effizient ihren Postein- und -ausgang managen können. Der Bereich Business

Process Management & Automation umfasst die Produkte und Lösungen für effiziente und automatisierte Prozess-Workflows der Kunden. Der Bereich Shipping & Logistics umfasst sowohl die SaaS-basierte Parcel Shipping Software für den Paketversand als auch Softwarelösungen für das Paketeingangmanagement, das Asset-Tracking und interne Logistik. Umsätze und Ergebnisse mit überwiegend digitalen Lösungen, die über den Vertriebskanal MSO vertrieben werden, werden im Segment Digital Business Solutions ausgewiesen.

Die Segmente berichten nach den jeweiligen lokalen Rechnungslegungsvorschriften der dem Segment zugehörigen Konzerngesellschaften.

Während die Umsätze und Materialaufwendungen der Tochtergesellschaft Francotyp-Postalia GmbH dem Segment Mailing, Shipping & Office Solutions zugeordnet werden, werden übrige Erträge und Aufwendungen dieser Gesellschaft keinem Segment zugeordnet. Die Umsatzerlöse mit externen Dritten der Segmente Mail Services und Digital Business Solutions enthalten die konzerninternen weiterberechneten Rabatte der Deutschen Post AG. Etwaige konzerninterne Anpassungen der Transferpreise werden in der Segmentberichterstattung nicht berücksichtigt.

SEGMENTINFORMATIONEN H1 2024

in TEUR	Mailing, Shipping & Office Solutions	Mail Services	Digital Business Solutions	Gesamt
Umsatzerlöse mit externen Dritten	73.126	30.808	12.370	116.304
Intersegmentäre Umsätze	185	0	871	1.056
Segmentumsatzerlöse	73.311	30.808	13.241	117.360
SBE, Bestandsveränderungen & aktivierte Eigenleistungen	5.364	66	511	5.941
Materialaufwand	21.727	26.382	7.585	55.694
Personalaufwand	20.475	2.361	3.428	26.264
Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	933	-1	313	1.246
Sonstige betriebliche Aufwendungen	17.964	1.638	2.484	22.085
Segment-EBITDA	17.576	494	-58	18.012

SEGMENTINFORMATIONEN H1 2023

in TEUR	Mailing, Shipping & Office Solutions	Mail Services	Digital Business Solutions	Gesamt
Umsatzerlöse mit externen Dritten	76.603	33.961	14.638	125.202
Intersegmentäre Umsätze	911	0	643	1.554
Segmentumsatzerlöse	77.514	33.961	15.281	126.756
SBE, Bestandsveränderungen & aktivierte Eigenleistungen	2.572	65	151	2.789
Materialaufwand	22.121	28.591	8.974	59.686
Personalaufwand	21.502	2.371	3.687	27.561
Aufwendungen aus Wertminderungen abzüglich Erträge aus Wertaufholungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.052	4	-7	1.049
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19.113	1.601	2.230	22.944
Segment-EBITDA	16.298	1.459	548	18.305

ÜBERLEITUNG DER UMSATZERLÖSE

in TEUR	H1 2024	H1 2023
Segmentumsatzerlöse	117.360	126.756
Umsatzerlöse der übrigen Konzerngesellschaften	1.200	1.326
Effekte aus Anpassung IFRS 15 und IFRS 16	-14	-650
Effekte aus übrigen Umsatzkorrekturen	-137	-208
Effekte aus Konsolidierung	-2.211	-2.576
Umsatzerlöse des Konzerns	116.198	124.649

ÜBERLEITUNG DES SEGMENT-EBITDA ZUM KONZERN-EBITDA

in TEUR	H1 2024	H1 2023
Segment-EBITDA	18.012	18.304
Segment-Abschreibungen	-6.366	-6.165
Segment-Zinsergebnis	1.511	636
Segment-Sonstiges Finanzergebnis	-15	-59
Segment EBT	13.142	12.716
Ergebnis, das keinem Segment zugeordnet ist	-7.564	-8.635
Effekte aus Umbewertung nach IFRS		
Leasingnehmerbewertung nach IFRS 16	2.162	2.480
Effekte aus der Aktivierung der selbsterstellten immateriellen Vermögenswerte	869	1.003
Effekte aus der Anpassung der Umsätze aus IFRS 15/16	-14	-650
Effekte aus der Anpassung des Materialaufwandes nach IFRS 15/16	-207	-215
Umsatzanpassung durch Währungseffekte aus hedge accounting	-137	-208
Vertragserlangungskostenanpassung nach IFRS 15/16	782	518
Sonstige IFRS-Buchungen	29	890
Effekte aus Umbewertung nach IFRS auf Abschreibung	-2.794	-928
Effekte aus Umbewertung nach IFRS auf Zinsen	265	405
Effekte aus Umbewertung nach IFRS auf das Sonstige Finanzergebnis	-64	69
Effekte auf Konsolidierungsebene (u.a. Aufwands- und Ertragskonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung)	-1.543	-1.122
Konzern-EBT	4.927	6.324

III. Erläuternde Angaben

(6) Umsatzerlöse

Die folgenden Tabellen zeigen die Umsatzerlöse disaggregiert nach Leistungsarten. Es werden sowohl die Umsatzerlöse im Anwendungsbereich von IFRS 15 als auch IFRS 16 dargestellt. Zudem enthalten die Tabellen die Überleitung zu den Umsätzen der Segmentberichterstattung.

H1 2024					IFRS Umsatz
in TEUR	Mailing, Shipping & Office Solutions	Mail Services	Digital Business Solutions	keinem Segment zugeordnet	Gesamt
Erlöse aus Produktverkäufen (Frankieren & Kuvertieren)	18.533	0	0	1	18.534
Service/Kundendienst	15.197	0	0	0	15.197
Verbrauchsmaterial	12.501	0	0	0	12.501
Teleporto	4.353	0	0	0	4.353
Mail Services	0	30.808	32	0	30.839
Software/Digital	530	0	12.977	44	13.551
Umsatzerlöse nach IFRS 15	51.114	30.808	13.009	45	94.976
Finance Lease	7.930	0	0	0	7.930
Operating Lease	13.429	0	0	0	13.429
Umsatzerlöse nach IFRS 16	21.359	0	0	0	21.359
Umsatzminderung durch Währungseffekte aus Hedge Accounting	-137	0	0	0	-137
Umsatzerlöse gesamt	72.336	30.808	13.009	45	116.198

Überleitung zum Segment-Umsatz				Segment-Umsatz			
Mailing, Shipping & Office Solutions	Digital Business Solutions	keinem Segment zugeordnet	Gesamt	Mailing, Shipping & Office Solutions	Mail Services	Digital Business Solutions	Gesamt
0	0	-1	-1	18.533	0	0	18.533
-1.561	0	0	-1.561	13.636	0	0	13.636
-258	0	0	-257	12.244	0	0	12.244
-240	0	0	-240	4.113	0	0	4.113
0	0	0	0	0	30.808	32	30.839
0	-639	-44	-683	530	0	12.339	12.868
-2.058	-639	-45	-2.742	49.056	30.808	12.370	92.234
-1.609	0	0	-1.609	6.322	0	0	6.321
4.320	0	0	4.320	17.749	0	0	17.749
2.712	0	0	2.711	24.070	0	0	24.070
137	0	0	137	0	0	0	0
790	-639	-45	106	73.126	30.808	12.370	116.304

Die Umsätze des Segments Mail Services enthalten im Wesentlichen weiterberechnete Portogebühren.

In der Überleitung vom IFRS-Umsatz zum Segment-Umsatz ergibt sich eine Erhöhung des Segment-Umsatzes um TEUR 106 (im Vorjahr Erhöhung um TEUR 553). Der Effekt betrifft im Wesentlichen die Umsatzerlöse aus Leasing- und Serviceverträgen nach IFRS 15 & 16 im Bereich MSO in Höhe von TEUR 653 (im Vorjahr TEUR 998). Gegenläufig wirkten (i) ein IFRS 15 bedingter Ausweis von digitalem Umsatz im MSO Segment TEUR -639 (im Vorjahr TEUR -349),

sowie (ii) Währungseffekte aus Hedge Accounting in Höhe von TEUR 137 (im Vorjahr TEUR 208). Keinem Segment waren Umsätze in Höhe von TEUR 45 (im Vorjahr TEUR 305) zugeordnet.

Aufgrund der Allokation der Transaktionspreise nach IFRS 15 bzw. der Gegenleistungen nach IFRS 16 in Verbindung mit IFRS 15 ergeben sich nach IFRS zwischen den einzelnen Leistungsarten Verschiebungen, die in der Überleitung zum Segment-Umsatz eliminiert werden.

H1 2023

IFRS Umsatz

in TEUR	Mailing, Shipping & Office Solutions	Mail Services	Digital Business Solutions	keinem Segment zugeordnet	Gesamt
Erlöse aus Produktverkäufen (Frankieren & Kuvertieren)	17.718	0	0	16	17.734
Service/Kundendienst	15.722	0	0	0	15.722
Verbrauchsmaterial	14.127	0	0	0	14.127
Teleporto	4.706	0	0	0	4.706
Mail Services	0	33.961	0	0	33.961
Software/Digital	381	0	14.986	289	15.657
Umsatzerlöse nach IFRS 15	52.654	33.961	14.986	305	101.906
Finance Lease	7.946	0	0	0	7.946
Operating Lease	15.004	0	0	0	15.004
Umsatzerlöse nach IFRS 16	22.951	0	0	0	22.951
Umsatzminderung durch Währungseffekte aus Hedge Accounting	-208	0	0	0	-208
Umsatzerlöse gesamt	75.396	33.961	14.986	305	124.649

Überleitung zum Segment-Umsatz
Segment-Umsatz

Mailing, Shipping & Office Solutions	Digital Business Solutions	keinem Segment zugeordnet	Gesamt	Mailing, Shipping & Office Solutions	Mail Services	Digital Business Solutions	Gesamt
0	0	-16	-16	17.718	0	0	17.718
-1.283	0	0	-1.283	14.439	0	0	14.439
-282	0	0	-282	13.845	0	0	13.845
-198	0	0	-198	4.508	0	0	4.508
0	0	0	0	0	33.961	0	33.961
0	-349	-289	-638	0	0	15.019	15.019
-1.763	-349	-305	-2.416	50.510	33.961	15.019	99.490
-1.391	0	0	-1.391	6.556	0	0	6.556
4.152	0	0	4.152	19.156	0	0	19.156
2.761	0	0	2.761	25.712	0	0	25.712
208	0	0	208	0	0	0	0
1.206	-349	-305	553	76.222	33.961	15.019	125.202

Die folgende Tabelle zeigt die Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten. Diese werden in der Bilanz unter den sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerten bzw. den sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

in TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Vertragsvermögenswerte	562	456
davon langfristig	481	342
davon kurzfristig	80	114
Vertragsverbindlichkeiten	10.331	9.654
davon langfristig	1.083	1.095
davon kurzfristig	9.248	8.559

(7) Steuern

Im ersten Halbjahr 2024 belief sich der Ertragsteueraufwand des FP-Konzerns auf TEUR 2.107 (im Vorjahr angepasst TEUR 5.477). Der Rückgang der Steuerquote resultiert im Wesentlichen aus periodenfremden Aufwendungen von Ertragsteuern sowie nicht angesetzten aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge.

(8) Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte ist in den folgenden Tabellen dargestellt.

ENTWICKLUNG DER IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE H1 2024

in TEUR	Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	Kundenbeziehungen und andere entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte	Geschäfts- oder Firmenwert	Noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte und Anzahlungen	Gesamt
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					
Stand 01.01.2024	76.999	94.524	25.455	3.422	200.400
Währungsdifferenzen	0	-105	-74	0	-179
Zugänge	265	178	0	546	989
Abgänge	0	0	0	0	0
Umbuchungen	2.475	0	0	-2.475	0
Stand 30.06.2024	79.739	94.597	25.381	1.493	201.210
Abschreibungen und Wertminderungen					
Stand 01.01.2024	72.549	88.789	21.135	0	182.474
Währungsdifferenzen	0	-34	-117	0	-151
Zugänge	3.813	624	0	285	4.722
Abgänge	0	0	0	0	0
Stand 30.06.2024	76.363	89.379	21.018	285	187.045
Buchwert 01.01.2024	4.450	5.735	4.320	3.422	17.926
Buchwert 30.06.2024	3.377	5.218	4.363	1.208	14.165

ENTWICKLUNG DER IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE H1 2023

in TEUR	Selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte	Kundenbeziehungen und andere entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte	Geschäfts- oder Firmenwert	Noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte und Anzahlungen	Gesamt
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten					
Stand 01.01.2023	76.648	84.177	25.390	1.273	187.488
Währungsdifferenzen	0	-649	-23	-1	-673
Erwerb durch Unternehmenszusammenschluss	0	0	0	0	0
Zugänge	64	385	0	862	1.312
Abgänge	0	-311	0	-11	-321
Umbuchungen	0	0	0	0	0
Stand 30.06.2023	76.713	83.602	25.367	2.124	187.806
Abschreibungen und Wertminderungen					
Stand 01.01.2023	69.427	77.299	20.982	0	167.708
Währungsdifferenzen	0	-395	0	0	-394
Zugänge	1.607	719	0	0	2.326
Abgänge	0	-311	0	0	-311
Stand 30.06.2023	71.034	77.312	20.983	0	169.329
Buchwert 01.01.2023	7.221	6.878	4.408	1.273	19.780
Buchwert 30.06.2023	5.679	6.290	4.384	2.124	18.477

Die Zugänge zu den selbsterstellten immateriellen Vermögenswerten sowie den noch nicht abgeschlossenen Entwicklungsprojekten und Anzahlungen betragen insgesamt TEUR 811 (im Vorjahr TEUR 926). Im ersten Halbjahr 2024 wurde eine planmäßige Abschreibung auf selbsterstellte immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 1.501 erfasst (im Vorjahr TEUR 1.607). Außerdem wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten bereits abgeschlossener und noch nicht fertiggestellter MSO-Projekte in Höhe von TEUR 2.597 vorgenommen.

In den Zugängen der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögenswerte von insgesamt TEUR 178 (im Vorjahr TEUR 385) ist hauptsächlich der Erwerb von Software und Lizenzen enthalten. Im ersten Halbjahr 2024 wurde eine planmäßige Abschreibung auf entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 258 (im Vorjahr TEUR 258) und Kundenbeziehungen in Höhe von TEUR 365 (im Vorjahr TEUR 462) erfasst.

(9) Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen wird in den folgenden Tabellen dargestellt.

ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN H1 2024

in TEUR	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen und Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Vermietete Erzeugnisse	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten						
Stand 01.01.2024	4.275	10.544	31.244	86.083	267	132.413
Währungsdifferenzen	13	2	91	2.130	0	2.236
Erwerb durch Unternehmenszusammenschluss	0	0	0	0	0	0
Zugänge	0	219	314	2.938	6	3.477
Abgänge	0	-28	-606	8.004	0	7.370
Umbuchungen	0	-31	107	0	-77	0
Stand 30.06.2024	4.288	10.706	31.151	99.155	196	145.495
Abschreibungen und Wertminderungen						
Stand 01.01.2024	2.491	9.273	28.197	63.779	0	103.740
Währungsdifferenzen	13	1	82	1.553	0	1.649
Zugänge	106	294	553	3.035	0	3.987
Abgänge	0	-22	-599	8.251	0	7.630
Umbuchungen	0	-44	44	0	0	0
Stand 30.06.2024	2.610	9.502	28.276	76.618	0	117.006
Buchwert 01.01.2024	1.784	1.271	3.048	22.304	267	28.673
Buchwert 30.06.2024	1.678	1.204	2.875	22.537	196	28.489

ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN H1 2023

in TEUR	Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen und Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Vermietete Erzeugnisse	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Gesamt
Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten						
Stand 01.01.2023	4.644	11.653	29.961	80.983	270	127.512
Währungsdifferenzen	16	-1	46	-688	0	-628
Erwerb durch Unternehmenszusammenschluss	0	0	0	0	0	0
Zugänge	14	213	1.041	3.524	48	4.840
Abgänge	0	-455	-258	-1.634	0	-2.347
Umbuchungen	0	0	112	0	-112	0
Stand 30.06.2023	4.673	11.409	30.901	82.186	206	129.376
Abschreibungen und Wertminderungen						
Stand 01.01.2023	2.553	10.081	27.443	60.539	0	100.616
Währungsdifferenzen	16	-1	50	-502	0	-436
Zugänge	119	336	605	3.002	0	4.061
Abgänge	0	-453	-249	-1.309	0	-2.011
Stand 30.06.2023	2.687	9.963	27.849	61.731	0	102.229
Buchwert 01.01.2023	2.091	1.572	2.519	20.444	270	26.896
Buchwert 30.06.2023	1.987	1.446	3.052	20.456	206	27.147

Die dargestellten Zugänge der vermieteten Erzeugnisse von insgesamt TEUR 2.938 (im Vorjahr TEUR 3.524) enthalten vermietete Frankiermaschinen sowie aktivierte Vertragserlangungskosten und beziehen sich auf das Segment Mailing, Shipping & Office Solutions.

TEUR 2.270 wurden im ersten Halbjahr 2024 TEUR 731 verbraucht, TEUR 200 aufgelöst und TEUR 118 zugeführt, sodass die Rückstellungen für Restrukturierung zum 30. Juni 2024 TEUR 1.458 betragen.

(10) Vorräte

Die Wertminderungen auf das Vorratsvermögen betragen zum 30. Juni 2024 TEUR 3.991 (im Vorjahr TEUR 3.666) und wurden zum Zeitpunkt der Wertminderung in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung unter der Position „Materialaufwand“ erfasst. Der Verbrauch der Vorräte hat die Konzern-Gesamtergebnisrechnung in der Berichtsperiode in Höhe von TEUR 21.056 (im Vorjahr TEUR 22.074) beeinflusst.

(11) Rückstellungen für Restrukturierung

Von den zum 31. Dezember 2023 gebildeten Rückstellungen für Restrukturierung in Höhe von

(12) Finanzinstrumente

Klassen von Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Buchwerte aller Finanzinstrumente, welche im Konzernabschluss enthalten sind sowie deren Bewertungskategorie nach IFRS 9.

FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN			
in TEUR			Buchwert
Bilanzposition	Bewertet zu ¹⁾	30.06.2024	31.12.2023
Forderungen aus Finanzierungsleasing (langfristig)	n/a ²⁾	17.322	16.094
Derivate Finanzinstrumente mit hedge Beziehung (langfristig)	FV	109	0
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	50	55
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		17.481	16.148
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	AC	19.414	20.255
Forderungen aus Finanzierungsleasing (kurzfristig)	n/a ²⁾	6.732	6.881
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge Beziehung (kurzfristig)	FV	0	294
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	AC	4.934	5.725
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		11.666	12.899
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	39.033	38.545
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (langfristig)	AC	13.876	22.489
Leasingverbindlichkeiten (langfristig)	n/a ²⁾	6.164	7.662
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		20.040	30.151
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	AC	385	384
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		385	384
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (kurzfristig)	AC	261	7
Leasingverbindlichkeiten (kurzfristig)	n/a ²⁾	3.453	3.369
Sonstige Finanzverbindlichkeiten (kurzfristig)	AC	7	0
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		3.721	3.377
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	AC	10.760	14.090
Derivative Finanzinstrumente mit Hedge Beziehung (kurzfristig)	FV	51	4
Derivative Finanzinstrumente ohne Hedge Beziehung (kurzfristig)	FV	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	AC	39.609	39.014
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		39.660	39.018
Davon nach Bewertungskategorien des IFRS 9			
Finanzielle Vermögenswerte - zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (FAAC)		63.431	64.579
Derivative finanzielle Vermögenswerte in Sicherungsbeziehung		0	294
Finanzielle Verbindlichkeiten - zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (FLAC)		64.899	75.984
Finanzielle Verbindlichkeiten - erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet (FLFV)		0	0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten in Sicherungsbeziehung		51	4

¹⁾AC - Amortized cost (zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet), FV - Fair Value (zum beizulegenden Zeitwert bewertet)

²⁾Die Forderungen aus Finanzierungsleasing und die Leasingverbindlichkeiten fallen in den Anwendungsbereich des IFRS 16 und sind daher keiner der unter IFRS 9 gebildeten Bewertungskategorien zuzuordnen.

Der Großteil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der sonstigen finanziellen Vermögenswerte (kurzfristig), der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten (kurzfristig) hat kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen die Buchwerte dieser Finanzinstrumente näherungsweise ihren beizulegenden Zeitwerten zum Abschlussstichtag.

Der Buchwert der langfristigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der langfristigen Finanzverbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, entspricht annähernd ihrem beizulegenden Zeitwert, da diese variabel verzinst sind oder es seit dem erstmaligen Ansatz dieser Finanzinstrumente keine wesentlichen Änderungen in den anwendbaren Bewertungsparametern gab.

Die nachstehende Tabelle enthält Informationen zur Bewertung der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten einschließlich ihrer Stufen in der Fair Value Hierarchie.

Finanzinstrumente	Beizulegende Zeitwerte	Beizulegende Zeitwerte	Bewertungstechnik	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	Hierarchie
Werte in TEUR	30.06.2024	31.12.2023			
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					
Derivative Finanzinstrumente mit positiven Zeitwerten	109	294	Marktvergleichsverfahren: Die beizulegenden Zeitwerte basieren auf Preisnotierungen von Brokern	nicht anwendbar	Stufe 2
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					
Derivative Finanzinstrumente mit negativen Zeitwerten	51	4	Marktvergleichsverfahren: Die beizulegenden Zeitwerte basieren auf Preisnotierungen von Brokern	nicht anwendbar	Stufe 2

Zum Ende der Berichtsperiode wird überprüft, ob Umgruppierungen zwischen den Bewertungshierarchien vorzunehmen sind. Im ersten Halbjahr 2024 und 2023 wurden keine Umgruppierungen vorgenommen.

(13) Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

In die Finanzmittel des FP-Konzerns werden Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich verfügungsbeschränkter flüssiger Mittel (Portoguthaben, die vom FP-Konzern verwaltet werden) einbezogen.

in TEUR	30.06.2024	30.06.2023
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Konzernbilanz	39.033	46.659
abzgl. verfügungsbeschränkte flüssige Mittel (verwaltete Portoguthaben)	-19.428	-21.238
Finanzmittel in der Konzern-Kapitalflussrechnung	19.604	25.421

(14) Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten

Bezüglich der Angaben zu Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten verweisen wir an dieser Stelle auf die Ausführungen im Konzernabschluss 2023.

(15) Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen sind Gesellschafter mit maßgeblichem Einfluss auf den FP-Konzern, das assoziierte Unternehmen, nicht konsolidierte Tochtergesellschaften und Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik des Konzerns haben. Personen mit maßgeblichem Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik des Konzerns umfassen sämtliche Personen in Schlüsselpositionen und deren nahestehende Familienangehörige. Innerhalb des FP-Konzerns trifft dies auf die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der Francotyp-Postalia Holding AG zu.

Transaktionen mit Gesellschaftern mit maßgeblichem Einfluss

Die Olive Tree Invest GmbH, Grünwald, Deutschland ist Gesellschafterin mit maßgeblichem Einfluss. Sie hielt am 30. Juni 2024 unverändert zum 31.12.2023 25,34 % der Stimmrechte. Im ersten Halbjahr 2024 wurden keine Transaktionen mit der Olive Tree Invest GmbH durchgeführt.

Weitere Informationen zur Änderung der bedeutenden Stimmrechte finden sich unter

<https://www.fp-francotyp.com/de/stimmrechtsmitteilungen/c8b5f191a4415969>.

Transaktionen mit Personen in Schlüsselpositionen

Im ersten Halbjahr 2024 gab es keine neuen Transaktionen mit Personen in Schlüsselpositionen.

(16) Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die eine nennenswerte Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des FP-Konzerns gehabt hätten.

(17) Genehmigung des Abschlusses zur Veröffentlichung

Der Vorstand genehmigte die Veröffentlichung des verkürzten Konzernabschlusses am 29. August 2024.

Berlin, 29. August 2024

Vorstand der Francotyp-Postalia Holding AG

Friedrich G. Conzen
CEO

Ralf Spielberger
CFO

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

der Francotyp-Postalia Holding AG

für die Periode vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FP-Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass jeweils ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Berlin, 29. August 2024

Vorstand der Francotyp-Postalia Holding AG

Friedrich G. Conzen
CEO

Ralf Spielberger
CFO

Finanzkalender

FINANZKALENDER

Ergebnisse für das 1. Quartal 2024	07. Juni 2024
Hauptversammlung, Berlin	25. Juni 2024
Halbjahresbericht 2024	29. August 2024
Ergebnisse für das 3. Quartal 2024	21. November 2024

Weitere Informationen über FP

Die börsennotierte Francotyp-Postalia Holding AG mit Sitz in Berlin ist die Holdinggesellschaft der weltweit tätigen FP-Gruppe (FP). FP ist ein Experte für Lösungen, die das Büro- und Arbeitsleben einfacher und effizienter machen. FP hat die folgenden Geschäftsbereiche: Digital Business Solutions, Mailing, Shipping & Office Solutions sowie Mail Services. Im Geschäftsbereich Digital Business Solutions optimiert FP die Geschäftsprozesse der Kunden und bietet Lösungen wie elektronische Signaturen, Hybrid-Mail, Input/Output-Management für physische und digitale Dokumente sowie die datengetriebene Automatisierung komplexer Geschäftsprozesse. Im Geschäftsbereich Mailing, Shipping & Office Solutions ist FP der weltweit drittgrößte Anbieter von Mailingsystemen und Marktführer in Deutschland, Österreich, Skandinavien und Italien. FP ist in 15 Ländern mit eigenen Tochtergesellschaften und in vielen weiteren Ländern mit einem eigenen Händlernetz vertreten. Im Geschäftsbereich Mail Services bietet FP die Konsolidierung von Geschäftspost an und gehört zu den führenden Anbietern in Deutschland. Im Jahr 2023 erwirtschaftete FP einen Umsatz von mehr als 240 Mio. Euro.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fp-francotyp.com.

Impressum

Redaktion und Kontakt

Francotyp-Postalia Holding AG
Investor Relations
Prenzlauer Promenade 28
13089 Berlin Deutschland

Telefon: +49 (0)30 220 660 410
Telefax: +49 (0)30 220 660 425
E-Mail: ir@francotyp.com
Internet: www.fp-francotyp.com



Francotyp-Postalia Holding AG

Prenzlauer Promenade 28, 13089 Berlin

Tel: +49 (0) 30 220 660 410 · Mail: ir@francotyp.com